



Langenfelder Stadtmagazin



Rekordmesse:

Über 70 Aussteller bei der „Bau- und Wohnräume 2013“



KARNEVAL

Was in Langenfeld los ist ...



KULTUR

Die Highlights im Februar



POLITIK

Was man über das Bürger-
begehren wissen muss

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 80
Verbreitete Auflage: 4.843 Exemplare (IV/2012)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung

5 x jährlich:
Druckauflage: 23.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 78
Verbreitete Auflage: 22.882 Exemplare (IV/2012)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Arti-
kel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Bis zum 10. Februar müsste die Initiative „Rettet die Felix-Metzmacher-Schule“ um das ehemalige Stadtoberhaupt Friedhelm Görgens im Rahmen des von ihr initiierten Bürgerbegehrens etwa 2900 gültige Unterschriften gesammelt haben gegen den Abriss des Hauptschulgebäudes – dann nämlich müsste sich der Rat in seiner Sitzung am 19.3. zwingend noch einmal mit der Thematik befassen. Würde der Rat das Anliegen ablehnen, stünde ein Bürgerentscheid an. Diesem müssten dann mindestens 15 Prozent der kommunalwahlberechtigten Langenfelder Bürger (und auch die Mehrheit der Abstimmenden) zustimmen, um den Abriss zu verhindern; hätte Langenfeld weniger als 50 000 Einwohner, wären es sogar mindestens 20 Prozent. Die Ratsfraktionen von CDU, SPD, Grünen und FDP stellten sich kurz vor Beginn des Unterschriftensammelns der Initiative noch einmal gemeinsam hinter den Ratsbeschluss von November 2012, der gleichbedeutend mit einem Abriss-Beschluss war. In einer Facebook-Gruppe „Gegen den Abriss der FMS“ haben sich übrigens auch Politikerinnen wie Andrea Verpoorten aus dem CDU-NRW-Landesvorstand und Sabrina Burgherr-Luzio von der SVP eingefunden. Unter den Mitgliedern befand sich bei Redaktionsschluss auch CDU-Ratsfrau Hiltrud Markett. Diese betonte jedoch, dass ihre Gruppenmitgliedschaft nicht gleichbedeutend mit einem politischen Statement sei. Sie stehe weiterhin zum Ratsbeschluss von November. Mehr über das Bürgerbegehren lesen Sie im Innenteil.

Viel Spaß beim Lesen und eine fröhliche jecke Zeit wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Mittwoch, der 23.02.2013

Zustellung der Stadtmagazine

Liebe Langenfelder, Sie haben
kein Langenfelder Stadtmagazin
erhalten und haben
kein Werbeverbotschild
an Ihrem Briefkasten?

Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:

info@hildebrandt-verlag.de
oder telefonisch unter 02104/924874



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

Nachlass von
10%*



GUTSCHEIN



*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im Februar 2013

 linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

 rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Die LVR-Klinik setzt auf Photovoltaik.



Foto: LVR-Klinik

Auf dem Foto sind zu sehen (von links nach rechts): Arif Yilmaz, Aynur Yüksel, Michaela Noll MdB, Naciye Ünlü, Ursula Greve-Tegeler (Frauen-Union), Ibrahim Karacan. Yilmaz, Yüksel, Ünlü und Karacan engagieren sich im Resonanz Bildungsforum.
Foto: Büro Noll MdB

Parkplätze für Wasserburg?

Da, so wurde Bürgermeister Frank Schneider in der Tagespresse zitiert, viele ältere Besucher der Wasserburg Haus Graven Probleme hätten, den 450 Meter langen Weg vom Segelflugplatz bis zur Wasserburg zu gehen und es auch Beschwerden von Anwohnern über Wildparker gegeben habe, will die Stadt Abhilfe mit 20 Stellplätzen schaffen; und zwar am Rande des Landschaftsschutzgebietes. Nicht alle sind von der Idee begeistert. „Hoffentlich kommt es nicht so weit. Wiescheid ist sowieso schon zugebaut. Das bisschen Land dort sollte erhalten bleiben. Ich arbeite dort in der Kita. Viele Eltern wählen diese Kita wegen der ländlichen Umgebung. Weil sie einen tollen Erfahrungsaustausch für die Kinder bietet“, so ein User in einer Diskussion in einer Facebook-Gruppe. Andreas Menzel, als Streiter für den Erhalt der Locher Wiesen

bekannt, befürchtet: „Wenn da erst einmal der Parkplatz für Haus Graven stehen sollte, dann ist es mit der weiteren Bebauung nicht mehr weit hin.“

LVR-Klinik Langenfeld nutzt alternative Energien

Die LVR-Klinik Langenfeld setzt auf alternative Energien. Nachdem bei dem Umbau des Hauses 53 das Dach saniert wurde, erfolgte nun die Installation der Photovoltaikanlage auf der gesamten Fläche von 526,8 Quadratmetern. Durch die Anlage ergibt sich eine Verringerung des Kohlendioxidausstoßes von 62 605 kg pro Jahr. Die Gesamtleistung der Anlage beträgt 78,4 kWp (Kilowatt-Peak). Die Klinik rechnet mit einer jährlich produzierten Strommenge in Höhe von 70 669 kWh. Korrespondierend damit ergibt sich eine CO2-Verringerung in Höhe von 62 605 kg im Jahr. Die Kosten für die Errichtung der Anlage betragen rund 17 000 Euro. Es kom-

men 19 000 Euro für die Zuleitung hinzu. Der in der Anlage aus Sonnenkraft produzierte Strom wird per eigenem Einspeisepunkt vollständig in das öffentliche Netz geleitet. Der Eigenbedarf an Strom ist in der Klinik bereits durch das vorhandene Blockheizkraftwerk abgedeckt. „Dennoch war es dem Vorstand wichtig, einen weiteren Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung zu leisten“, so Vorstandsvorsitzender Holger Höhmann. Anhand der im Eingangsbereich des Hauses platzierten Anzeigetafel können Patientinnen und Patienten sowie Besucher die Produktion der Gesamtleistung und die laufende CO2-Verringerung verfolgen.

Badminton

Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Refrath gab es sechs Medaillenplätze für Vertreter des FC Langenfeld. Unter anderem holte sich Fabienne Deprez erneut den Titel im Dameneinzel-Wettbewerb.

Neujahrsempfang

Beim städtischen Neujahrsempfang wurden das aus Vereinsleben, Lokalpolitik und Karneval bekannte Langenfelder Urgestein Werner Zwank, die in Sachen Städtepartnerschaft mit Gostynin sehr engagierte Erna Funk sowie die Heimatforscherin Anneliese Rejek mit den Ehrenmedaillen der Stadt ausgezeichnet. Der Umweltpreis ging an den Teilstandort Jahnstraße der Grundschule Richrath-Mitte.

Deutsch-türkischer Verein

Gegenüber dem Langenfelder Rathaus hat der deutsch-türkische Verein Resonanz Bildungsforum seine Räumlichkeiten. „Wir bieten neben Hausaufgabenbetreuung auch Elternseminare und sozialpädagogische Beratungen an“, erklärt Vorstandsmitglied Aynur Yüksel. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll ist unlängst einer Einladung gefolgt, um mit den

Vereinsmitgliedern über Familienpolitik und Integration zu diskutieren. Der 2003 gegründete Verein ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreut derzeit 40 Nachhilfeschüler. Ob beim Weltfrauentag oder dem internationalen Fußballturnier – vielen Langenfeldern dürfte der Verein bekannt sein. „Wir suchen den Kontakt zu den Bürgern und wollen sichtbar sein“, so Arif Yilmaz, der sich beim Resonanz Bildungsforum engagiert. „Sie zeigen, wie Integration gelingen kann“, ist sich Michaela Noll sicher: „Was sie leisten und vorleben, sollte ein Beispiel für weitere Städte sein.“ Auch legt das Resonanz Bildungsforum viel Wert auf gute Sprachkenntnisse und bietet bilinguale Vorschulgruppen an. „Diesen Schritt begrüße ich sehr, denn Sprachförderung ist der Schlüssel zu einer gelungenen Integration“, so die Familienpolitikerin Noll.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB) ■



Wildrose

Nicht vergessen: Am 14. Februar ist Valentinstag!
Am Valentinstag haben wir von 8 bis 18³⁰ Uhr geöffnet
Fleurop-Lieferservice auch am Valentinstag

Blumen Wildrose
Inh. Cornelia Kierdorf
Hardt 26 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 203 86 69

ÜBERSETZUNGEN & BEGLAUBIGUNGEN

EDV-STUDIO KORTHEUER LANGENFELD
Am Brückentor 45 (nahe A3)
Tel./Fax (02173) 2037-123/-220 · Email: edvkort001@aol.com

Notizen aus der Politik: Von Bürgerbegehren bis „Masterplan preiswertes Wohnen“

Kontroverse zwischen Noack (FDP) und Wenzens (B/G/L)

Rund ums Bürgerbegehren

„Sollte durch ein Bürgerbegehren der Abriss verhindert werden, müsste an anderer Stelle ein komplett neues Schulgebäude errichtet werden“, hieß es sinngemäß in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung zum derzeit laufenden Bürgerbegehren der Initiative „Rettet die Felix-Metzmacher-Schule“ (RdFMS) um Ex-Stadtoberhaupt Friedhelm Görgens, Torsten Muntz und Wilhelm Kollbach. Thorsten Sterk, Pressesprecher von „Mehr Demokratie“ in NRW, erklärte gegenüber dem Stadtmagazin, dass das Bürgerbegehren eben nicht nur den Nicht-Abriss, sondern auch die Einbindung des alten Gebäudes in die neue Gesamtschule vorsehe. Die Bürgerinitiative wünscht sich auch nicht die zuletzt gerne mal in Politik und Medien genannte Alternative „Neue Gesamtschule auf der grünen Wiese“, sie erhofft sich das Gebäude als Teil der neuen Schule auf dem bisher vorgesehenen Areal; das jedoch hält die Verwaltung für im Grunde völlig unrealisierbar. Aber: Solange das Bürgerbegehren nicht für unzulässig erklärt werde und wenn zudem der Rat oder aber ein Bürgerentscheid (bei genügend Unterschriften im Bürgerbegehren) sich dem Willen der Bürgerinitiative anschließen würde, müsste das alte Gebäude in die neue Gesamtschule einge-



Frank Noack (FDP) attackiert die neue Bürgerinitiative und die B/G/L.
Foto: FDP

bunden werden, so Sterk, der auch eine Lösung „Altes Gebäude zumindest als Gesamtschul-Teilstandort“ zumindest als theoretisch denkbare Kompromisslösung nicht völlig ausschließen wollte. Ein Bürgerentscheid-Votum steht unseren Informationen zufolge unter zweijährigem „Bestandsschutz“, allenfalls ein vom Rat initiiertes neuer Bürgerentscheid wäre vorher möglich. Enttäuscht war die neue Initiative um Görgens, der einvernehmlich mit der (den Ratsbeschluss von November mittragenden) Aktion Felix Metzmacher (AFM) seine bisherige Mitarbeit in der AFM beendete, dass die Stadtverwaltung es nicht zulasse, in öffentlichen Gebäuden wie dem Rathaus Unterschriftenlisten auslegen zu dürfen. Die Schulausschuss-Vorsitzende Michaela



Gerold Wenzens (B/G/L) glaubt, dass Frank Noack „Unsinn“ verbreitet habe.
Foto: B/G/L

Detlefs-Doege (CDU) meinte, es sei gut so, dass politische Gruppierungen und Parteien nicht in Kindergärten oder Schulen für ihr Anliegen werbendes Material auslegen könnten. Torsten Muntz von der Bürgerinitiative konterte, dass es sich bei seiner Formation weder um eine politische Gruppierung noch um eine Partei, sondern einfach um eine Bürgervertretung handle. Wilhelm Kollbach sprang ihm bei; vom Auslegen in Schulen und Kindergarten sei nie die Rede gewesen, dies sei eine „üble Unterstellung“. Auch der Stadtjugendring äußerte sich kritisch gegenüber dem geplanten Abriss. „Unverständlich“ ist hingegen für die FDP die Haltung der B/G/L. Nach dem Motto „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“ versuche die B/G/L sich gleichzeitig in Sachen Gesamtschulgründung und Gebäudeerhaltung. „Wenn sie gegen den Abriss ist, dann hätte sie im Rat auch gegen den Abriss stimmen müssen. Jetzt auf diesen Kurs einzuschwenken, ist Populismus“, glaubt Langenfelds FDP-Chef Frank Noack, der auch nicht mit Kritik an der RdFMS sparte. B/G/L-Fraktionssprecher



Rolf Kamp (ganz rechts) kennt man als CDU-Ratsherrn wie auch als Mitglied des Chorvorstandes von Cäcilia St. Mariä Himmelfahrt. Hier sieht man ihn anlässlich des Patronatsfestes im November 2012. Foto: Kirchenchor St. Mariä-Himmelfahrt

Gerold Wenzens jedoch: „Die B/G/L ist nicht eingeschwenkt, sondern vertritt diese Position seit Oktober 2012.“ Frank Noack bat er, „diesen Unsinn nicht weiter zu verbreiten“. Die Langenfelder CDU stellte die Frage, „ob wir unseren Kindern ein Schulgebäude zumuten wollen, dessen Baustruktur über 100 Jahre alt und wirtschaftlich nicht mehr erhaltenswert ist“. CDU-Stadtverbandschef Hans-Georg Jansen witzelte in dieser Angelegenheit sowohl über Görgens' Truppe als auch über die B/G/L. Lesen Sie zum Thema bitte auch Seite 2. Infotelefon der RdFMS: 0175/4167572.

Des Bürgermeisters Möbel ...

Und noch mal zu Gerold Wenzens: Der Bürgermeister habe, so der B/G/L-Mann, bei seiner Einbringung des Haushaltes (Ratssitzung am 11. Dezember 2012) mit Recht angekündigt, „dass wir für alle spürbare Einschnitte in unserem Haushalt vornehmen müssen“. „Offensichtlich“ solle „das nach dem Willen des Bürgermeisters für ihn selber aber nicht gelten“: „In dem von der Verwaltung vorge-

legten Haushaltsplan-Entwurf 2013 findet sich unter 'Anschaffung von beweglichem Vermögen' auf Seite 49 'zusätzlich' für 2013 der Betrag von 20000 Euro für die 'Neumöblierung des Repräsentationszimmers des Bürgermeisters'. Wenzens glaubt: „Während also Bürger und Unternehmen mit einer Steuererhöhung zur Kasse gebeten werden, Kunden und Händler in der City wohl auf die erste Stunde freies Parken verzichten müssen und die Vereine weniger Geld aus dem Gesellschaftsfonds erhalten, will sich der Bürgermeister für sein 'Repräsentationszimmer' neue Möbel im Wert von 20000 Euro gönnen. Das passt nicht zusammen!“ Frank Schneider konterte via Tagespresse, dass das Mobiliar rund 40 Jahre alt sei. Einige Stühle seien bereits zusammengebrochen, während jemand auf ihnen gesessen habe. Die Schranktüren ließen sich nicht mehr öffnen, er finde es „peinlich, Gäste in dieser Umgebung zu empfangen“.

„Masterplan preiswertes Wohnen“

Die SPD Langenfeld zeigt sich er-

Jetzt nachrüsten!

Die Verbindung zu mehr Komfort.
Mit meiner Webasto Standheizung.

www.standheizung.de

Webasto

BOSCH Car-Service Albrecht
KFZ-Elektriker und KFZ-Technikermeister
Herzogstr. 9 · 40764 L'feld Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD
Nutzfahrzeuge AG

0 21 73 / 9 04 50 - 0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Stadtjugendring-Vorstandsmitglied Felix Freitag wurde geboren 1985 in Langenfeld, ist verheiratet und hat „noch“ keine Kinder. Er wohnt aktuell in Immigrath, ab April in Berghausen. Freitag machte sein Abi 2004 am Konrad-Adenauer-Gymnasium, von 2005 bis 2010 absolvierte er ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik und Sozialwissenschaften für Gymnasium/Gesamtschule in Wuppertal, von 2010 bis 2012 ein Referendariat an der Hannah-Arendt-Gesamtschule Soest; seit Februar 2012 ist er Studienrat am Heinrich-Heine-Gymnasium Mettmann. Seit 2002 ist er aktiv in der Jugendarbeit für die katholische Gemeinde St. Paulus in Berghausen, seit 2003 vermehrt auch für den Jugendring der Stadt Langenfeld. „Über den Jugendring habe ich schon viele Veranstaltungen (mit)gestaltet, so zum Beispiel ein Fußballturnier, mehrere Ferienfreizeiten, die Lesenacht in der Stadtbücherei, Kino-Aktionen, zuletzt im Dezember auch einen offenen Spieletreff im Schaustall gestartet, der demnächst fortgesetzt werden soll“, berichtet er. „Seit 2003 bin ich außerdem in der Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L) aktives Fraktionsmitglied und seit 2012 auch als erster Kassierer im Verein tätig. Meine Schwerpunkte dort liegen im Bereich Jugend und Schule, aber auch im Bau- und Verkehrsausschuss als stellvertretendes Mitglied.“ Ferner sitzt Freitag im Jugendhilfeausschuss. Sein Bezug zu Langenfeld? „Ich bin in Langenfeld geboren und (mit Ausnahme von vier Jahren

während meiner Grundschulzeit) auch hier aufgewachsen.“ Hobbys, Leidenschaften? „Ich bin leidenschaftlicher Brettspieler, habe zurzeit eine Sammlung von etwa 300 verschiedenen im Keller stehen. Ansonsten lese ich sehr gerne, wenn es die Zeit neben meiner Arbeit und meinen sonstigen Aktivitäten zulässt. Außerdem bin ich auch dem Brauchtum verpflichtet, gehe seit Jahren in Berghausen im Karnevalszug mit und bin auch aktives Mitglied bei den Kirmesjonge Berghausen.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Sehr gerne gehe ich ins Langenfelder Kino, das hoffentlich noch lange erhalten bleibt, aber eine Modernisierung dennoch gut gebrauchen könnte.

Was würden Sie gerne verändern?

Am liebsten wäre mir eine gerechtere Verteilung von Vermögen in der Gesellschaft und weltweit, wird aber wohl schwierig. Außerdem denke ich, dass man mit kleineren Schulklassen sehr viel am Bildungssystem aufwerten könnte.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ganz viele Bücher, da ich dort ja tatsächlich mal Zeit hätte, diese alle zu lesen. Wenn ich aber noch Gesellschaft dort hätte, natürlich auch diverse Brettspiele.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Der Sterne Tennisbälle“ von Stephen Fry.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Pfannkuchen mit Salat.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf ein privat wie beruflich erfolgreiches Leben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Man sollte nicht immer alles zu ernst nehmen. ■

freut über „die breite Zustimmung“ zu ihrem Antrag auf Erstellung eines „Masterplans preiswertes Wohnen“ zur Regelung der Wohnsituation in Langenfeld im Ausschuss für Soziales und allgemeine Ordnung. „Das ist ein wichtiger Schritt, um dieser allgegenwärtigen Problematik Herr zu werden und der momentanen Entwicklung der ständig steigenden Preise zumindest in unserer Stadt entgegenzuwirken. Deswegen freuen wir uns sehr, dass die Ausschussmitglieder unserem Antrag in seltener Einstimmigkeit gefolgt sind“, so der SPD-Ratschherr und Ausschuss-Vorsitzende Kurt Jaegeler. Gemäß dem Antrag der Sozialdemokraten solle unter Beteiligung der betreffenden „Marktakteure“ (wie etwa Wohnungsbaugesellschaften, „Haus und Grund“, Mieterverein, Vertreter von Verwaltung und Fraktionen) ein Konzept entwickelt werden, nach dem unter Berücksichtigung der Interessen aller günstiger Wohnraum in Langenfeld geschaffen werde. Vorgeschaltet werde die Erstellung eines Gutachtens zur Wohnsituation in Langenfeld. Die CDU-Fraktion glaubt, die SPD schmücke sich hier „mit fremden Federn“: „Anträge sind seitens der CDU bereits im Mai 2012 gestellt worden, um von der Stadt ausreichend Informationen zu erhalten, wie sich die Mietpreissituation verhält. Dem wurde zugestimmt und die Stadt hat an Zahlen gearbeitet. Ein weiterer Antrag wurde dann zur letzten Ratssitzung des Vorjahres gestellt. Zeitgleich kam ein ähnlich lautender Antrag von der SPD. Das ist aus Sicht der CDU sogar begrüßenswert, denn die Rahmenbedingungen für Sozialen Wohnungsbau und auch günstigere Mietpreise kann Langenfeld alleine gar nicht verändern.“ Rolf Kamp, CDU-Ratschherr im Sozialausschuss: „Wie weit ist es um die SPD geschehen, wenn man sich so mit fremden Federn schmückt? Unseren weitergehenden und früher formulierten Antrag haben wir in das Gesamtthema integriert.“

(FRANK STRAUB) ■

„IMMER ON?“

Mit der AOK Rheinland/Hamburg gegen Onlinesucht bei Schülern

„Immer on“ ist mittlerweile das Lebensmotto vieler Menschen, besonders von Jugendlichen. Surfen, chatten, online spielen: Das Internet dominiert den Alltag vieler Schüler. Allein unter den 14- bis 16-Jährigen gelten 250 000 Surfer bundesweit als abhängig. „Onlinesucht“ muss deshalb in Schulen thematisiert werden. Als erste Krankenkasse reagiert die AOK Rheinland/Hamburg jetzt im Kreis Mettmann mit einer bisher einzigartigen Initiative, um Schülern Wege für eine sachgemäße Nutzung neuer Medien aufzuzeigen und sie vor den Gefahren ständigen Internetkonsums zu schützen. Unter dem Motto „Immer on?“ bietet sie weiterführenden Schulen im Kreis Mettmann ein innovatives Angebot zur Prävention von Onlinesucht an. Viele Jugendliche leben mehr in der virtuellen als in der realen Welt. Im World Wide Web wird stundenlang mit anderen „Avataren“ gegen Monster gekämpft. Reale Freunde gibt es nicht mehr, die Schule verliert an Bedeutung. Verbringen die einen ihre gesamte Zeit mit Onlinespielen, sind andere Jugendliche permanent in sozialen Netzwerken unterwegs. „Als Gesundheitskasse sehen wir den Schutz vor Onlinesucht vor allem bei Jugend-

lichen als wichtige Aufgabe an und wollen dabei mit den Schulen eng zusammenarbeiten. Aktuelle Studien zeigen, dass vor allem Teenager das Internet in problematischem Umfang nutzen. Aber auch 6- bis 13-jährige Internetnutzer sind täglich schon mehr als eine Stunde online. Das ist alarmierend“, so Stefan Mies, Regionaldirektor der AOK für den Kreis Mettmann.

Das Angebot „Immer on?“ umfasst als Basisbaustein Lehrerfortbildungen sowie eine mit der Drogenhilfe Köln entwickelte spezielle Methoden-Tasche für den Unterricht und die Elternarbeit. Schülerinnen und Schüler erlernen durch die Maßnahmen Medienkompetenz und Eltern werden Strategien aufgezeigt, um dem übermäßigen Medienkonsum ihrer Kinder sinnvoll entgegenzuwirken.

Zur Umsetzung vor Ort wird interessierten Schulen die Methoden-Tasche in Kombination mit einer Lehrerfortbildung zur Verfügung gestellt. Die Fortbildungsveranstaltung für die Lehrkräfte findet in der AOK-Geschäftsstelle Mettmann, Neanderstraße 16, 40822 Mettmann, am 26.02.2013 von 14 Uhr bis 18 Uhr statt. Anmeldungen sind bis zum 20.02.2013 möglich.

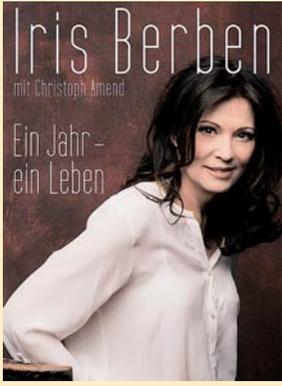
Für weitere Informationen und die Anmeldung steht Eva Ernst unter der Telefonnummer 02051/940-317 von der AOK zur Verfügung. ■

Immer @ on?



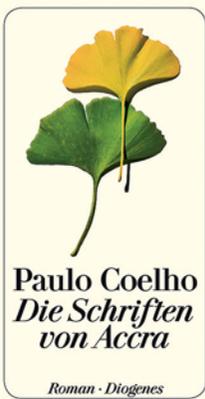
Faszination und Risiken der virtuellen Welt Prävention von Onlinesucht

Bücherecke



(SM) Ein Jahr lang lässt uns die Schauspielerin Iris Berben an ihrem Leben teilhaben. Regelmäßig trifft sie sich mit Christoph Amend, Chefredakteur des ZEITmagazins, zu Gesprächen, erzählt aus ihrem Alltag, berichtet von Höhen und Tiefen, von Plänen und Wünschen, von Erfolgen und Niederlagen. Zwölf Monate unterwegs mit Iris Berben: Einblicke in Gedanken und Gefühle einer Frau mit großer Gabe zur Unterhaltung und Mut zum politischen Engagement.

Iris Berben, Ein Jahr – ein Leben, S. Fischer, 19,99 €



(SM) Vor den Toren Jerusalems steht das Heer der Kreuzritter, die im Morgenrauen angreifen werden. Es wird wahrscheinlich die letzte Nacht sein, die bisher friedlich zusammenlebende Muslime, Juden und Christen in ihrer Stadt verleben werden. Viele schärfen ihre Waffen. Doch ein Grüppchen alter und junger Männer und Frauen versammelt sich um einen Fremden, der einst in Athen aufgebrochen war, die Welt zu erobern, und in Jerusalem einen Schatz fand, den ihm keiner mehr rauben kann: die Antworten auf die großen Fragen der Menschheit.

Paulo Coelho, Die Schriften von Accra, Diogenes, 17,90

Langenfelder Kultur-Notizen: Bücher, Brücken, Bilder, Bundeswehr

Musikschule mit Aufführungen zum Rumänien-Jahr



Vordere Reihe von links: Fabian Burg, Dominic Gebhardt, Alina Wunderlich und Malte Jung. Im Hintergrund: die Einrichtungsleiterin des Karl-Schröder-Hauses, Christa Reinders, die 1. Beigeordnete Marion Prell und die Lehrerin Ursula Harren. Foto: Stadt Langenfeld

Bücher schlagen Brücken

Während Kate Winslet für den im Jahr 2008 erschienenen Blockbuster „Der Vorleser“ als Rolle der Zuhörerinnen einen Oscar erhielt, ging der junge Vorleser Michael Berg (gespielt durch David Kross) leer aus. Im Rahmen des Projektes „Bücher schlagen Brücken“ der Aktion „JUNGE ... ALTErnative“ konnte die erste Beigeordnete Marion Prell sieben Schülerinnen und Schüler zwar nicht mit einem Oscar, wohl aber mit Büchern und Gutscheinen auszeichnen. Immer wieder wird in den Medien berichtet, dass die Bevölkerung in Deutschland schrumpft und zugleich deutlich älter wird. Zwar ist Langenfeld von der Bevölkerungsreduzierung nicht so sehr betroffen, jedoch: Die Entwicklung der Alterspyramide – immer mehr Ältere bei immer weniger jüngeren Einwohnern – erfordert frühzeitiges Handeln. Die Stadt Langenfeld hat aus diesem Grunde bereits im Jahr 2010 das Programm „JUNGE ... ALTErnative“ entwickelt. Im Rahmen dieses Programms sind zahlreiche Projekte entstanden, welche das Miteinander der Generationen fördern, also das Verbindende herausstellen, nicht das Trennende. „Insbesondere in einer zunehmend alternden Gesellschaft ist es wichtig, dass die Generationen Verständnis füreinander aufbringen, voneinander lernen und gemeinsame Erfahrungen machen. Mit dem Projekt 'JUNGE ... ALTErnative' bauen wir nachhaltig auf genau diese Fundamente“, so die 1. Beigeordnete. „Wie schon der Film 'Der Vorleser' wunderbar dar-

legt, sind das Vorlesen und das Vorgelesen-Bekommen überaus geeignete Maßnahmen, um Personen unterschiedlichster Art in Kontakt zu bringen“, fährt Prell fort. Gemeinsam mit dem Projekt der Stiftung Lesen („Bücher schlagen Brücken“) ist es gelungen, mehrere Schülerinnen und Schüler als Vorleser für Senioren zu gewinnen. Die Vorleser nehmen ihre Aufgabe bereits seit über einem Jahr in verschiedenen Einrichtungen gewissenhaft und verantwortungsvoll wahr. „Dieses ehrenamtliche Engagement bereits zur Schulzeit zeigt, dass die Jugendlichen von heute meist besser sind als ihr Ruf. Die Stiftung Lesen war ebenso wie ich überrascht, dass das Vorleseprojekt so beständig ist. Die Stiftung war von der Nachhaltigkeit so begeistert, dass sie den Jugendlichen als Dankeschön diverse Jugendbücher zur Verfügung gestellt hat. Die Stadt Langenfeld hat diese Würdigung noch mit einem weiteren Büchergutschein für die Vorleser aufgestockt. Ich hoffe, diese kleine Anerkennung führt dazu, dass das Vorleseprojekt auch noch weiter Bestand haben wird“, sagte Marion Prell bei der Übergabe der Preise. Die 1. Beigeordnete nutzte die Übergabe der Bücher an die Vorleser, um mehr über die Gründe der Schüler für deren Engagement zu erfahren. Im Karl-Schröder-Haus der AWO traf sie sich mit vier Schülern der Kopernikus-Realschule. Alina Wunderlich, Malte Jung, Fabian Burg und Dominic Gebhardt waren sich einig, dass ihr Engagement sehr wichtig ist. Teils berichteten sie von eigenen Erfahrungen durch ältere

Abnehmen mit der Hubertus-Apotheke

Im Rahmen des hochwertigen und wissenschaftlich abgesicherten Abnehmprogrammes „Leichter leben in Deutschland“ gibt es am 5.2.2013 um 19 Uhr einen kostenlosen Infoabend im Gesundheitsamt im Langenfelder Rathaus (erreichbar über den Seiteneingang). Petra Schultz, Inhaberin der Hubertus-Apotheke an der Solinger Straße 35, informiert über von der Apotheke angebotene Kurse. Diese können entweder mit anderen Teilnehmern belegt werden oder aber individuell vor Ort in der Apotheke absolviert werden. Verschiedene Kurspakete mit unterschiedlichen Bausteinen und zu unterschiedlichen Preisen werden angeboten. Seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit, die herkömmlichen Kurse durch die Bausteine „Individuelles Kochbuch“ und/oder „Genanalyse“ zu ergänzen. Bei der Ausarbeitung des Kochbuches für den Kursteilnehmer werden beispielsweise individuelle Ernährungsvorlieben oder Allergien berücksichtigt, die Genanalyse erfolgt in Zusammenarbeit mit der Universität Köln. Petra Schultz führt dazu aus: „Schon in den 1970er Jahren machten viele Abnehmwillige die frustrie-

rende Erfahrung, dass das Einsparen von Kalorien keine durchschlagenden Abnehmerfolge bringt. Heute weiß man, dass der Stoffwechsel umprogrammiert werden muss von Einlagerung auf Abgabe. Nur so öffnen sich die prallen Fettzellen und geben den Inhalt frei. Größtenteils liegt das an der genetischen Veranlagung. Diesem Umstand wurde bisher kaum Rechnung getragen. Genauso wie Gene über unsere Augen oder Haarfarbe entscheiden, unterscheiden wir uns in unseren Genvarianten voneinander, die etwas mit Nahrungsverwertung und Fettspeicherung zu tun haben. Die Ergebnisse der Genanalyse werden in ein individuelles Kochbuch eingearbeitet.“ Und wie viele Pfunde purzeln im Durchschnitt bei dem Programm, bei dem man übrigens nicht hungern muss? Petra Schultz erläutert: „Mit etwa sieben Kilogramm im Schnitt sind wir und die Teilnehmer recht zufrieden. Natürlich waren auch schon Teilnehmer dabei, die 20, 30 und mehr Kilo geschafft haben.“ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Petra Schultz von der Hubertus-Apotheke unter der Rufnummer 02173/22115. ■



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



Werk von Elke Andrea Strate.

Foto: zur Verfügung gestellt von den Stadtwerken Langenfeld

Angehörige, die ein solches Angebot nicht in Anspruch nehmen konnten, darüber hinaus komme es, so die Schüler, bei den Treffen zu interessanten Gesprächen, so dass der entstandene Kontakt mittlerweile wichtiger geworden sei als das reine Vorlesen. Auch die im CBT-Haus St. Franziskus regelmäßig vorlesenden Schülerinnen Tamara Szabo, Celine Fege und Melanie Kierspe von der Käthe-Kollwitz-Schule durften sich, neben den vier zuvor Genannten, über Preise freuen.

Ausstellung im Kundenzentrum der Stadtwerke

„Paarweise“ heißt der Titel der Ausstellung abstrakter und naturalistischer Werke der Langenfelder Künstlerin Elke Andrea Strate, die seit dem 11. Januar und noch bis zum 5. März in den Räumlichkeiten des KunZe zu sehen ist. Das Motto „Paarweise“ trifft zwar auf alle Exponate der renommierten Künstlerin zu, allerdings ist es gleichzeitig

auch der Titel eines neuen abstrakten Bildes in warmen Gelb- und Brauntönen mit roten, schwarzen und grauen Akzenten, welches vom Malerischen her nur als Paar existieren kann. Das Bild stellt zugleich den gefühlten Mittelpunkt der Ausstellung dar, mit der das kulturelle Angebot im KunZe ins neue Jahr 2013 startet. Die Öffnungszeiten an der Solinger Straße 41 sind montags bis mittwochs von 8 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr.

Kammerkonzert

Am 21. Februar 2013 steigt um 19 Uhr in der Wasserburg Haus Graven ein Kammerkonzert mit Solisten des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr (Einlass ab 18.30 Uhr). Musikstudenten des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr spielen in diesem Konzert sowohl klassische als auch moderne Werke, wobei die Bandbreite von Barock über Jazz und Swing bis weit in die zweite

Hälfte des 20. Jahrhunderts reicht. In wechselnder Besetzung – als Solisten, Trio, Quartett und Quintett – sind Klarinetten, Flöten, Saxophone und weitere Blech- und Holzblasinstrumente zu hören. Eintritt: Vorverkauf zehn Euro (+ Vorverkaufs-Gebühr) im Bürgerbüro der Stadt Langenfeld, beim Schauplatz Langenfeld oder im Internet unter www.Haus-Graven.de; Abendkasse: zwölf Euro.

Musikschule

Das Mottojahr in Langenfeld widmet sich in diesem Jahre Rumänien, in den letzten beiden Jahren waren bekanntlich Dänemark und Portugal an der Reihe. Der Kartenverkauf für die Musikschul-Aufführungen zum Rumänien-Jahr 2013 hat bereits im Dezember begonnen. Mit insgesamt vier Aufführungen im Flügelsaal des Kulturzentrums bietet die Musikschule wieder einen Streifzug mit gespielten Szenen, Tanz und Musik. Diesmal entführt uns das Ensemble nach Rumänien, ein Land voller Gegensätze, über das die meisten von uns herzlich wenig wissen. Obwohl seit 2007 Mitglied der EU, ist es immer noch ein fernes, unbekanntes Land, voller Vorurteile und Schauergeschichten. Dabei lohnt es sich, die traumhafte Bergwelt der Karpaten, die Moldau-Klöster und Kirchenburgen, das einzigartige Donau-Delta, pulsierende Städte, verschlafene Dörfer usw. zu entdecken. Auch dem Mythos von Graf Dracula sollte man einmal näher auf den Grund gehen. Dreh- und Angelpunkt der sechsten „Länder-Inszenierung“ ist diesmal „Casă Dragoș“, eine kleine Pension in Siebenbürgen. Mit dem Stück „Rumänien – mehr als Dracula und Karpaten“ verspricht die Musikschule wieder eine unterhaltsame Entdeckungsreise, bei der der Humor auf keinen Fall zu kurz kommt. Textbuch, Regie und künstlerische Leitung liegen wie immer in den Händen von Ingrid Bembenek, die musikalische Leitung obliegt Wilfried Schwarz, die Choreographie Sandor Pregel, die Licht- und Tontechnik

Abnehmen mit Leichter leben in

Starten Sie in ein leichteres Leben nach dem erfolgreichen Ernährungskonzept von „Leichter leben in Deutschland“

- über 1/2 Million Teilnehmer bundesweit
- 7 kg Gewichtsverlust im Schnitt
- Schlank Schlemmen mit vollen Tellern



Unser nächster Infoabend ist:

Dienstag, 5.2.13 – Gesundheitsamt Langenfeld

Anmeldung ab sofort – Kursbeginn am 14.2.13

inkl. Genanalyse und individuell abgestimmtem Kochbuch



Hubertus apotheke



Solinger Str. 35
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00
E-Mail:

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr hubertus_apotheke@gmx.de

Norbert Viol. Dafür, dass sich die bereits bekannten Gesichter des Ensembles wieder in die unterschiedlichsten Figuren verwandeln, sorgt wie immer der Chefmaskenbildner des Musiktheaters im Revier, Petr Pavlas, um das leibliche Wohl kümmert sich das Service-Team der Musikschule. Karten zum Preis von zwölf Euro (ermäßigt acht Euro)

plus Vorverkaufsgebühr gibt es im Bürgerbüro und im Schauplatz. Informationen: www.Musikschule-Langenfeld.de, Telefon 02173/794-4301; E-Mail: ingrid.bembenek@web.de, Telefon 02173/18137. Termine: 15., 16. und 17.3., jeweils 19.30 Uhr, zudem 17.3., 16 Uhr.

(FRANK STRAUB) ■



in Langenfeld

Nah sein mit Herz!

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“
Essen auf Rädern, Internetcafé 50plus, Hausmeister auf Tour
Solinger Straße 103, Telefon 4993243 und 24306
www.awo-langenfeld.de

AWO Sozialstation gGmbH

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen
Ludwig-Wolker-Str. 29, Telefon 4099135,
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege
Langforter Straße 74, Telefon 894-0
Begegnungsstätte „Café am Wald“,
Langfort 3, Telefon 77474 · www.awo-nr.de

Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof
Service-Wohnen



Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Februar** + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



6-Zylinder. Fotos: Roman Mensing



The Bourbon Street Stompers. Fotos (2): Veranstalter



Thomas Reis.

„Helau“ und „Alaaf“ heißt es für alle Clowns, Supermen, Zigeunerinnen, Cindy von Marzahns und Jecke in flauschigen Großwildkostümen zu Karneval selbstverständlich auch im Schauplatz. Die hauseigene Gastronomie lädt rheinisch-traditionell seit diversen Jahren die feierwilligen Besucher des Langenfelder Karnevalszugs in die karnevalistische Verlängerung: Samstag am 9. Februar beginnt mit dem Ende des Karnevalszugs ab 16 Uhr die legendäre Zochparty. Dann ist der Schauplatz der genau richtige Ort, um bei entsprechender Stimmungsmusik mit der Ausbeute des Karnevalszugs zu prahlen und – mit und ohne Katzenkostüm – den Partytiger raus zu lassen. Die Eintrittskarte zur saisonalen Feier kostet € 5,- im Vorverkauf sowie € 7,- für Späterschlossene an der Abendkasse. Einlass zum närrischen Treiben ist volljährigen Partygängern gewährt.

Zochparty · Karneval im Schauplatz · Samstag, 9. Februar · 16:00 Uhr · Schauplatz · € 5,- (VVK)/7,- (AK) · Eintritt ab 18 Jahren

nen ältere Herrschaften mit den Jahren auch musikalisch an Reife. Das ist auch bei den Sängern von 6-Zylinder zu beobachten (obwohl deren Klamotten nicht ansatzweise so Streitbar sind wie die der Stones): Im Geburtsjahr der Schreiberin gegründet, ist die Münsteraner Kombo nun bald 30 Jahre alt. Da lohnt sich ein Blick unter die Motorhaube! Bei Sänger Henrik Leidreiter (Bass), Winne Voget (Bariton/Alt), Jos Gerritschen (Bariton), Thomas Michaelis (Bariton/Alt) und Matthias Ortmann (Tenor) zeigt sich auch nach zwölf veröffentlichten Tonträgern noch keine Spur von Müdigkeit, auch wenn die Band mittlerweile auf fünf Zylinder geschrumpft ist. 2011 wurde daher das Programm „Alle Fünfe“ auf die Beine und Bühne gestellt. Schön, doof, lustig, harmonisch, mitunter choreo-

grafisch, präzise und gekonnt geht es darin zu, stilistisch reicht das Repertoire von Blues über Country und Jazz bis hin zu Pop und Rock. Eben typisch 6-Zylinder – 30 Jahre Bühnenerfahrung und immer noch kein Motorschaden.

6-Zylinder · „Alle Fünfe“ · A-cappella-Konzert · Samstag, 16. Februar · 20:00 Uhr · Schaustall · € 16,- (VVK)/18,- (AK)

Zum neuen Jahr begrüßt der Schauplatz sein Publikum ebenso herzlich wie seine musikalischen Gäste aus dem Ruhrgebiet mit rheinländischen Einflüssen. Ihre musikalischen Wurzeln jedoch haben diese sieben attraktiven Jazzer eindeutig in New Orleans entdeckt. Tradition-

nell und mit jugendlichem Heißblut ausgestattet, präsentiert diese erfolgreiche Formation den alten New Orleans-Jazz meisterlich und sehr lebendig. Inzwischen traten sie auf den wichtigsten Bühnen in Europa mit großem Erfolg auf. Am 17.2. betreten The Bourbon Street Stompers erstmalig die Bühne im Schauplatz.

The Bourbon Street Stompers · Jazz im Foyer · Sonntag, 17. Februar · 11:30 Uhr · Schauplatz · € 8,- (VVK)/10,- (AK)

Tabus brechen, provozieren, analysieren und den Finger in die Wunde legen, das alles macht dem Mann Spaß, das regt ihn an, auf und noch mehr! Am liebsten mit Worten, denn diese

sind sein Instrumentarium, welches auswählt, peilt, zielt und sticht! Diesmal bricht sein kabarettistischer Gewaltakt über die „Liebe“ herein. Was kann denn heutzutage noch erregen? Frau Merkel, die Politik, die Frauen im Allgemeinen oder die Liebe im Speziellen? Thomas Reis betreibt verbale Grundlagenforschung auf diesem Gebiet von Moral bis Marketing. Was es nun letztlich ist, was den Herrn Reis immer noch zu erregen vermag, wird er gerne preisgeben, und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sprachlich brillant und atemlos; au point! Er versteht es, das Wort an sich in pure Erotik zu verwandeln und den Saal als einen mit rotem Samt ausgeschlagenen Liebestempel erscheinen zu lassen. Puhhh, und es wird heiß im Stall!

Thomas Reis · „Und sie erregt mich doch“ · Kabarett · Freitag, 22. Februar · 20:00 Uhr · Schaustall · € 16,- (VVK)/ 18,- (AK)

Spielstätten: Flügelsaal Kulturzentrum / Schauplatz · Hauptstraße 129 · Schaustall · Winkelsweg 38 · 40764 Langenfeld.

Programminformation via Internet: www.schauplatz.de · VVK im Schauplatz-Foyer montags bis freitags 15 bis 18.30 und samstags 10 bis 13 Uhr · Ermäßigte Karten für Schüler, Studenten und Fsjler unter 30 Jahren sowie für Sozialpassinhaber gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweisdokumentes.

Guckt man sich in die Jahre gekommene Bands an, stellt man sich manchmal unwillkürlich die Frage, ob das so noch funktionieren kann. Sind die Stones auch noch mit 70 Rock'n' Roll oder wird es Zeit für Tweed statt Leder? Natürlich nicht! Während man sich über die Bühnenausfits natürlich streiten kann, gewin-



Malt
AUTOMOBILE
KFZ - Meisterbetrieb
www.malt-automobile.de

Landwehrstraße100
42699 Solingen
Tel.: 0212 - 60 330
Fax: 0212 - 60 331
Mobil: 0171 - 64 16 474
ralfmalt@web.de

Ihr Servicepartner Nr.1 für alle Fabrikate

...auch bei uns:



SB
Waschboxen
Für PKW - Wohnmobile und Wohnwagen



Wer bringt die coolsten Moves auf die Bühne?

DAK-Gesundheit in NRW sucht die besten Nachwuchstänzer – Familienministerin Ute Schäfer ist Schirmherrin des Dance-Contests 2013

Tanzen ist in und mit coolen Moves zu Breakdance oder Hip-Hop lassen sich Kinder und Jugendliche schnell für mehr Bewegung begeistern. Die DAK-Gesundheit in NRW sucht deshalb ab sofort die besten Tanzgruppen für den Dance-Contest 2013 in NRW. Seit 2010 studierten bereits mehr als 600 Teams ihre Show ein, schickten ein Video und tanzten um den Sieg. Der Wettbewerb steht unter dem Motto „Beweg dein Leben“ und geht nun in die dritte Runde. Einsendeschluss ist der 12. April 2013.

Flashmobs

„Der Erfolg unseres Wettbewerbs kommt nicht von ungefähr. Immer mehr Jugendliche tanzen in der Gruppe oder nehmen an Flashmobs teil“, sagt Dorothee Trabert von der DAK-Gesundheit in Langenfeld. „Unser Dance-Contest bringt Gleichgesinnte zusammen und motiviert zu mehr Bewegung – das macht fit und ist gesund.“ Zunehmender Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen ist für Fachleute seit langem ein ernstzunehmendes Phänomen. In einer aktuellen Umfrage sagen 75 Prozent der Eltern, ihre elf- bis 14-jährigen Kinder würden ihre Freizeit vor allem mit „Computer, Internet und Spielkonsole“ verbringen.

NRW-Familienministerin übernimmt Schirmherrschaft

Nordrhein-Westfalens Familienministerin Ute Schäfer hat die Schirmherrschaft für den Dance-Contest 2013 in NRW übernommen. „Der Dance-Contest ist ein



Ab sofort bewerben für den Dance-Contest 2013.

Foto: DAK

ne gute Motivation für mehr Bewegung. Gleichzeitig ist Hip-Hop heute ein ganz wesentliches Ausdrucksmittel für Kinder und Jugendliche. Beeindruckend sind dabei die unglaublich vielen akrobatischen Elemente. Hip-Hop kann auch Sport auf höchstem Niveau sein. Deshalb ist es nur konsequent, dass sich Tänzerinnen und Tänzer im sportlichen Wettkampf messen. Erfreulich ist auch, dass die ganze Familie beim Dance-Contest mitwirken kann, indem sie die Teams beim Einstudieren der Tänze und bei den Auftritten tatkräftig unterstützt. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Erfolg“, erklärt Ministerin Schäfer.

Dance-Contest: Kreativität und Tanzstil ohne Grenzen

Am Dance-Contest der DAK-Gesundheit können Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 20 Jahren teilnehmen. Teams von zwei bis zu zehn Teilnehmern studieren einen Tanz ein und drehen einen maximal dreiminütigen Video-Clip. Der Kreati-

vität können die Gruppen beim Tanzstil freien Lauf lassen. Der

Film kann entweder unter www.dak-dance.de hochgeladen oder auf USB-Stick beziehungsweise CD eingesendet werden.

Neu: zwei Kategorien für mehr Chancengleichheit

In diesem Jahr werden die Gruppen nicht nur in drei Alterskategorien unterteilt antreten. Um es noch gerechter bei der Bewertung der Leistungen zu machen, starten die Gruppen jeweils in zwei Leistungsgruppen: den Anfängern (Pre-Champs) und den Profis (Champs). Tanzgruppen, die beispielsweise bereits

vereinsmäßig tanzen, gehören zu den Champs. Nach dem Einsendeschluss wird eine Fachjury vier Gruppen für die Auftritte der zweiten Runde auswählen. Vom 22. bis 28. April können vier weitere Gruppen über das Online-Voting in die Endauscheidung gewählt werden. Alle Clips werden unter www.dak-dance.de eingestellt. Die Teams mit der besten Bühnenperformance qualifizieren sich dann für das Finale im September 2013.

Infos zum Dance-Contest gibt es in den Servicezentren der DAK-Gesundheit oder unter www.dak-dance.de.

DAK-Dance-Contest

„Beweg dein Leben!“

Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Tanzen ist dein Leben und du hast Freunde, die auch gerne tanzen? Ihr gehört auf die Bühne und kennt die besten Moves und zu den coolsten Grooves? Dann suchen wir EUCH für den DAK-Dance-Contest in Nordrhein-Westfalen.

So könnt ihr mitmachen:

- Ihr seid zwischen 7-20 Jahre alt (Kids 7-11 Jahre; Young Teens 12-16 Jahre; Teens 17-20 Jahre)
- Performance zu einem Song eurer Wahl (max. 3 Min.) einstudieren
- Dance-Act filmen und bis zum **12.04.2013** auf der Aktionshomepage www.dak-dance.de hochladen oder
- USB-Stick/CD bei einem der über 130 Servicezentren der DAK-Gesundheit in NRW abgeben oder an

DAK-Gesundheit
Stichwort: „Dance-Contest“
Postfach 10 19 23
40010 Düsseldorf

Alle Infos zur Aktion bekommt ihr in eurem Servicezentrum der DAK-Gesundheit und unter www.dak-dance.de

Unsere Aktion findest du auch auf www.facebook.com/DAK.DanceContest

Partner dieser Gesundheitsaktion sind:

Schirmherrschaft:
Ministerin Ute Schäfer

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

DAK
Gesundheit

Unternehmen Leben

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

5 weg oder Geld zurück!*

Gratis-Hotline rund um die Uhr: **0800-19 4 18 06**
www.schuelerhilfe.de

Langenfeld • Hauptstraße 27 • 02173/1063793

* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/tuentwegodergeldzurueck.

VMV

Versicherungsmaklerbüro Venten
Heerstraße 50 · 40764 Langenfeld

Telefon 02173 - 90 19 62 · Fax 02173 - 90 19 63
Mail: info@venten-vmv.de

BESTATTUNGEN

J. Schneider

seit 1949



Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAC InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland

Einziges fachgeprüftes Bestatter in Langenfeld
Übernahme sämtlicher Formalitäten · Vorsorge zu Lebzeiten
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Grünwaldstraße 56 + 58 · 40764 Langenfeld-Reusrath
Telefon 0 21 73 / 91 29 98 · www.bestattungen-schneider.com

Köberle

Heizung • Sanitär & mehr...

Gartenstraße 19 • 40764 Langenfeld

Tel.: 02173 / 900844 info@b-koeberle.de
Fax: 02173 / 900845 www.b-koeberle.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Tolle Tage, lange Nächte.



Und dazu eine Versicherung, die rund um die Uhr für Sie da ist.

Geschäftsstellenleiterin **Renate Schick**
Opladener Straße 127 • 40764 Langenfeld
Telefon 02173 109151 • renete.schick@gs.provinzial.com
www.provinzial.com

CRAHS HAIR

"Ihr Haar ist unsere Leidenschaft" [WWW.CRAHS-HAIR.DE](http://www.crahs-hair.de)

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag von 08:00 - 19:00Uhr
Samstag von 08:00 - 16:00Uhr

Crahs Hair
Christoph Crahs
Opladener Straße 120
(Bei REWE)
40764 Langenfeld - Reusrath
Tel.: 02173 - 499 46 27



Seit 2008 gibt es eine junge Tanzgruppe (zu sehen im Vordergrund) des RCC.

Fotos (4): RCC e.V.

Achte Auflage des Reusrather Lichterzuges

Beliebtes Abend-Event im Langenfelder Süden

Das Motto des diesjährigen, vom Rüsrother Carnevals Komitee (RCC) veranstalteten Lichterzuges im Langenfelder Süden lautet: „Licht aus, Zoch an“. Startzeit am Sonntag, den 10. Februar 2013, ist in Reusrath um 18.11 Uhr. Die Aufstellung ist um 17 Uhr, Startpunkt ist die Gartenstraße auf Höhe der Hausnummer 13. Der Zugweg führt über Gartenstraße, Bienenweg, Grillenpfad, Heerstraße und Festzelt. Die Auflösung erfolgt auf Höhe des Reusrather Platzes; die Wegstrecke beträgt etwa 1,5 Kilometer.

Große Beliebtheit

„Da der Reusrather Lichterzug sich in den letzten Jahren enormer Beliebtheit erfreut und der Zulauf der Zuschauer stark zugenommen hat, Reusrath jedoch nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen für seine 7200 Einwohner hat, bitten wir alle Besucher, Taxis oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Dazu richtet der RCC e.V. auch für den achten Lichterzug wieder einen Shuttleservice der Wupsi ein. Alle Jeckinnen und Jecken können so kostenlos von der Innenstadt (Langenfeld) Richtung Reusrath und nach dem Lichterzug wieder zurück fahren“, heißt es auf der Veranstalter-Website www.lichterzug.de. Der Bus fährt über die Haltestelle „S-Bahnhof Langenfeld/Rhld.“. Den Fahrplan des Shuttle-Services findet man auch auf der erwähnten Website. Zusätzlich zum Shuttle-Service können Besucher die Linie 231 nutzen, die an

diesem Tag stündlich verkehrt (Fahrplan ebenfalls auf der Website).

Party

Nach dem (mittlerweile achten) Lichterzug lädt das RCC alle feierwilligen Gäste ein, im Festzelt die schon traditionelle After-Lichterzug-Party zu feiern. „Die Party öffnet ihre Pforten schon gegen 18 Uhr und bietet jedem die Möglichkeit, sich im Festzelt schon frühzeitig in Stimmung zu bringen. Bitte beachten Sie, dass es voraussichtlich keine Abendkasse mehr geben wird, da die Karten im Vorverkauf alle vergriffen sind“, so die Veranstalter allerdings schon vor Wochen. Obwohl die Kosten und Aufwände am Lichterzugsonntag immer höher werden, hat sich das RCC dafür entschieden, auch 2013 diese Party auf dem Reusrather Platz zu veranstalten. Die Größe sowie der Rahmen werden weitgehend identisch mit der Party von 2012 sein, sodass auch in diesem Jahr die größte Indoorveranstaltung Langenfelds wieder in Reusrath starten

kann. Annähernd 2000 Personen werden im Festzelt die Stimmung zum Kochen bringen. RCC-Pressesprecher Andreas Zimmermann dazu: „Obwohl die Kosten für die GEMA extrem in die Höhe schnellen werden, haben wir uns dafür ausgesprochen, diese Party zu veranstalten.“ Die ersten Anmeldungen für den Lichterzug lagen bereits vor Monaten vor. Ungewöhnlich früh, doch Zugleiter Andreas Buchheim macht den einzigartigen Charme des Zuges dafür verantwortlich, welcher inzwischen weit über die Grenzen Langenfelds hinaus immer mehr Freunde des jecken Brauchtums in seinen Bann zieht. Infos zum Zug und zur Party bekommt man auch via E-Mail-Adresse info@lichterzug.de.

Kooperation

Eine sicherlich ungewöhnliche Zusammenarbeit sind übrigens die Peter-Härtling-Grundschule und das RCC eingegangen. Denn mit der Initialisierung einer Carnevals-AG möchte das Rüsrother Carnevals Komitee die

Ihr Partner
für Bad und Energie

Patrick Schutte

Haus + Gebäudeservice

0172 / 2107349
www.haustechnik-ps.de



In „Rüsroth“ heißt es meist „Alaaf“. 25 Gruppen sollen am 10.2. dabei sein.



Immer farbenfroh: der Lichterzug.



Der Zoch bietet zuweilen interessante Einblicke...

Kinder der Klassen 3 und 4 auf pädagogische Weise in Form einer Projektarbeit an das Thema Karneval heranführen. Ziel soll es sein, dass die Kinder eigenständig eine Fußgruppe auf die Beine stellen, die am 10.2. am Reusrather Lichterzug teilnimmt. Nicht nur das Erstellen der Kos-

tüme, sondern auch die Selbstorganisation soll Bestandteil des Projekts sein. Das Heranschaffen von Wurfmateral, das gegenseitige Unterstützen, das Organisieren der Logistik und das Erstellen eines Projektplans sind elementare Dinge, die die Kinder in sechs Terminen erlernen sollen.

Geleitet wird die Karnevals-AG von der Jugendwartin des RCC, Sabine Schröder, die bei Direktor Uli von zur Gathen auf offene Ohren gestoßen ist, als sie das Projekt vorstellte. Er sagte sofort seine Unterstützung zu und leitete die entsprechenden Maßnahmen in die Wege, damit die Schüler am Karnevalszug während des Lichterzuges ihr selbst erarbeitetes Projektergebnis genießen können.

Bis zu 20 000 Besucher

Der erste Reusrather Lichterzug startete am 26.2.2006. 2011 sollen sich etwa 20 000 Besucher diesen Zoch der speziellen Art angeschaut haben, letztes Jahr waren den Veranstaltern zufolge bei allerdings wenig beständigem Wetter immerhin etwa 14 000 Jecken dabei. Das Rüsrother Carnevals Comitee wurde im Sommer des Jahres 2007 gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen besonderen Karnevalszug im Langenfelder Süden zu veranstalten. Erster Vorsitzender des RCC ist Andreas Buchheim, zweiter Vorsitzender Sven Köhler.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB) ■

Anzeigenannahme:



0171 / 510 17 44

Rapha's
Tanzcafé · Biergarten · Bistro · Sky Sportsbar

Ab sofort jeden Dienstag Schnitzeltag
über 10 verschiedene Sorten mit hausgemachten
Pommes und kleinem Salat für nur **7,50 €**
Jeden Mittwoch Reibekuchentag

Schnepprath 4 · 40764 Langenfeld-Reusrath · 0178 - 51 98 773
www.raphas.de · info@raphas.de

Backes Druck
Langenfeld

Ihr zuverlässiger Partner für alle Dienstleistungen
rund um den Druck!

02173 / 2 03 76-0 · www.backes-druck.de

Cramer & Lemke



- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Gardinen / Dekorationen
- Teppichboden
- Gardinenwaschservice

Ideen für
jeden Raum

Trompeter Str. 12 a · 40764 Langenfeld-Reusrath
Telefon 0 21 73 / 2 03 81 00
www.cramer-lemke.de

Wenn Dich mal der Durst befällt, komm zum Dirk nach Langenfeld

Dirk's Getränkemarkt

Inh. Dirk Schneider



LOTTO Verleih von Kühlwagen, Ausschankwagen, Festzeltgarnituren, Theken, Stehtischen und Auslieferung von Getränken.

Haus-Gravener-Straße 55, 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 7 17 22 · Fax 0 21 73 / 7 34 71

**Reusrather
Obst- & Gemüsehof**
Gemüse der Saison aus eigenem Anbau



U. Modemann
Rothenbergerstr. 7
Tel. 0 21 73 - 1 38 46

Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

An Altweiber ist die Hölle los ...

Für das Prinzenpaar samt Gefolge beginnt der Tag schon vor 8 Uhr

Da Prinz Wolfgang II. und seine Prinzessin Beate I. an diesem wichtigen Tag schon um 8 Uhr frühstücken wollen, heißt das für die beiden: Beizeiten aus dem Bett springen, zweimal die Augen reiben, unter die kalte Dusche und dann rein in das Ornat. An Altweiber gibt es schließlich ein großes Programm zu absolvieren ...

„Der tapfere Schneider“

Um 9 Uhr sind alle gestärkt, das Festkomitee Langenfelder Karneval (FLK) inklusive, und los geht's zur Polizei, den Freunden und Helfern aller Bürger. Danach wird bei Deutscher Bank und Volksbank reichlich Zaster eingesackt, damit es bis ins nächste Morgengrauen reicht. Im Markt-karree schnell eine Shopping-pause für Ihre Lieblichkeit einlegen, um dann pünktlich um 11.11 Uhr den Straßenkarneval auf dem Marktplatz zu eröffnen. Der ist um diese Zeit bestimmt schon vollgestopft mit alten und jungen Weibsleuten und anderen Jecken. Beim Juwelier Rehm



Die Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WFB) Kronprinzstraße freut sich seit vielen Jahren auf den Besuch des Prinzenpaares mit großem Gefolge. Dieses Foto und jenes links auf Seite 13 zeigen den Altweiber-Besuch von 2012.

ein Geschmeide für die Prinzessin aussuchen, bei Kuckenberg ein „Helau“ zurufen und dann

zum Rathaus eilen. Um 12.11 Uhr hat sich „der tapfere Schneider“ gewappnet, um zu versuchen, seine Bürgermeisterburg zu verteidigen – vergeblich. Prinzenpaar und andere Jecken werden ihm nach kurzem Kampf den Schlüssel entreißen und die Macht übernehmen. Unter dem Jubel aller Anhänger der fünften Jahreszeit zieht die Karawane weiter. Das KunZe der Stadtwerke bietet eine kurze Verschnauf-pause. In der AWO-Tagesstätte Solinger Straße wartet das dort eingetroffene närrische Volk auf das Prinzenpaar samt Anhang.

Da wird dann so richtig auf die Pauke gehauen. Jetzt naht ein weiterer Höhepunkt. Große Aufregung und frohes Erwarten in der WFB-Werkstatt an der Kronprinzstraße: „De Prinz kütt“ – über 200 Mitarbeiter mit Behinderung und das Fachpersonal genießen diesen Besuch, stehen Spalier und wollen ordentlich schunkeln und die von FLK-Chef Helmut Schoos angeführte Polonaise erleben. „Der Besuch der WFB ist ein Höhepunkt eines ereignisreichen Tages mit vielen Stationen in Langenfeld. Die jubelnde Begeisterung, wenn

Prinz und Prinzessin mit den Karnevalisten dort einziehen, lässt das Herz jedes Teilnehmers höher schlagen“, erklärt FLK-Präsident Benno Schollmeyer.

Baumarkt und Damensitzung

Irgendwann muss Abschied sein, denn AWO-Tagespflege und AWO-Begegnungsstätte wollen auch besucht werden. Ein Baumarkt steht auch auf der Route, bevor es zur „Alten Post“ in Reusrath geht, wo die nächste Stärkung wartet. Schließlich ist um 18.15 Uhr Damensitzung in der Hubertushalle – da wackeln die Wände. Das „Tanzcafé“ an der Schneiderstraße ist traditionell der letzte Haltepunkt. Für das Prinzenteam und das Festkomitee ist der Altweiber damit aber noch längst nicht zu Ende ... An Altweiber auf Tour sind: das Prinzenpaar und sein Gefolge (Prinz Wolfgang I., Prinzessin Beate I., die Paginnen Tracey, Laura und Isabell sowie die Adjutanten Dirk Schwickrath und Wolfgang Mosiek), das Festkomitee Langenfelder Karneval (FLK) mit

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Wir wünschen unseren Kunden eine fröhliche Karnevalssaison

Besuchen Sie uns auch im Netz
www.terler-immobilien.de

oder kontaktieren Sie uns
☎ 02173 - 101 85 25

Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24
www.TERLER-IMMOBILIEN.de

Malermeister **Marx** *Langenfeld*



seit 40 Jahren

Wärmedämmung • Betonsanierung • Fassadenanstrich • moderne Raumgestaltung

Malermeister Marx • Isarweg 2 • 40764 Langenfeld
www.malerbetrieb-marx.de • firma@malerbetrieb-marx.de



Helmut Schoos ist die Stimmungskanone in der WFB und führt die Polonaise an.



Fotos (2): Steinbrücker

Drei Tage nach Altweiber steigen der Lichterzug in Reusrath und der Veedelszoch in Berghausen (siehe Foto oben).
Foto: IG Berches

dem Präsidenten Benno Schollmeyer, dem Vorsitzender Helmut Schoos, Geschäftsführer Dirk Heinrichs, Schatzmeister Frank Riechert und Prinzenführerin Katja Liever. Als begleitende Vereine dabei: der Heimatverein Postalia mit dem Traditionspar, die Spießbratzen, der Verein der ehemaligen Prinzen und Traditionspar, der Richrather Karnevalsverein (RKV), die Prinzengarde Langenfeld. (jste/FST) ■



Was sonst noch los ist

Nicht nur Altweiber geht es hoch her in Langenfeld, auch an den anderen Karnevalstagen wird jede Menge geboten. Am 8.2. steigt um 15 Uhr die Kinderkarnevals-Veranstaltung des Gartenbauvereins Giesenberg-Mehlbruch in der Hubertushalle, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Eintritt: 3,50 Euro; Vorverkauf unter 02173/149240 und 02173/14109. Erwartet werden die „Dancing Sweethearts“ von der Ballettschule aus Langenfeld, die Clowns „Ötti und Ferdi“, das Langenfelder Kinderprinzenpaar und die „Rheinsternchen“. Wie immer gibt es Getränke, Pommes und Süßigkeiten zu günstigen Preisen. Der große Samstags-Umzug des Festkomitees Langenfelder Karneval in der Innenstadt steigt am 9.2. ab 14.11 Uhr, der Zoch in „Berches“ am 10.2. ebenfalls ab 14.11 Uhr. Die Aufstellung des Zuges findet

hier von 13 bis 13.30 Uhr in umgekehrter Reihenfolge statt, damit alle Zugteilnehmer den Zug auch selbst miterleben können. Die Aufstellung beginnt auf der Korfmacherstraße, Zugnummern bzw. Aufstellplätze werden auf den Straßen markiert. Die Zugleitung geht vorweg, dahinter wird die IG Berches mit Hilfe ihres Zugkommentators „Shorty“ Markus Klapper unter anderem den Paulus-Kindergarten, das Kinderdreigestirn und natürlich das große Dreigestirn begrüßen können, auch das Langenfelder Prinzenpaar hat seine Teilnahme zugesagt. Bedingt durch die engen Straßen ist der Zug auf 20 Wagen und Fußgruppen beschränkt. Eine gute Adresse zum Weiterfeiern nach dem Innenstadt-Zug am Samstag hingegen ist wie immer die Schießsportanlage an der Theodor-Heuss-Straße. Die Immigrather Schützen laden schon ab 14.11 Uhr zu zivilen Preisen „Jung und Alt“ zum fröhlichen Treiben ein. Für die passenden Stimmungshits von „DJ Sven“ ist gesorgt. Nicht in der Posthornstadt, sondern in der Nachbarstadt Monheim findet ein „Närrischer bunter Abend“ der Lebenshilfe-Ortsgemeinschaft Langenfeld/Monheim statt. Er steigt am 6. Februar im VHS-Saal Monheim an der Tempelhofer Straße 15. Beginn ist um 17.30 Uhr, Einlass um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

(FRANK STRAUB) ■

STADTGALERIE
LANGENFELD

Rosenmontag

11. Februar 2013

Einkaufen bis 20 Uhr

Kinderschminken
und

Airbrush-Tattoos

von 14 bis 19 Uhr



AUFGESCHLOSSEN NICHT NUR
FÜR KARNEVALISTEN



Es ist wieder so weit: Bau- und Wohnräume im Schauplatz

Zum zwölften Mal öffnet die innovative Immobilien- und Baumesse ihre Türen in Langenfeld

Ob Kaufen, Bauen, Sanieren, Energiesparen, Sicherheits- und Einbruchschutzkonzepte, Kamine, Klimasysteme oder Gartengestaltung bis zur individuellen Wohnraumgestaltung; bei der Messe „Bau- und Wohnräume“ in der Stadthalle können sich die Besucher einen Überblick über neueste Trends verschaffen. Im Mittelpunkt der beliebten Publikumsmesse rund um das eigene Zuhause stehen auch in diesem Jahr Entwicklungen, Innovationen und Kompetenzen auf dem neuesten Stand der Technik. Die größte Baumesse der Region Langenfeld öffnet ihre Türen am Samstag, den 23. Februar, von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, den 24. Februar, von 11 bis 17 Uhr.

Experten-Tipps auf dem Weg zum Eigenheim

Es gibt viele Gründe, den Traum von den eigenen vier Wänden wahr zu machen, sei es als Geldanlage oder Altersvorsorge oder einfach, um keinen Ärger mit dem Vermieter mehr zu haben. Viele gute Ideen benötigen Bauwillige auf dem Weg zum Eigenheim. Auch bei der Sanierung von Immobilien lässt sich mit der Unterstützung von Fachleuten mancher Wunsch in die Tat umsetzen, genauso bei Energiefragen, wo sich auf lange Sicht einige Euros einsparen lassen. Die Messe ist nicht nur für Eigentümer und die, die es werden wollen, sondern auch für alle Mieter von großem Interesse.

Diese Messe bietet das geballte Fachwissen und handwerkliches Können der regionalen – und teilweise darüber hinaus – Betriebe unter einem Dach.

„Voll bis unters Dach“

Aufgrund der großartigen Resonanz in den letzten Jahren konnte die Ausstellungsfläche in 2013 erweitert werden. Erstmals ist auch das komplette Obergeschoss der Stadthalle mit Ausstellern und interessanten Themen belegt. Die Messe ist wieder gewachsen; neben den „Traditionsfirmen“ sind auch einige neue Aussteller dabei. Die vielen attraktiven Messeangebote werden durch interessante Fachvorträge abgerundet, die dieses Jahr im angrenzenden „Flügel-saal“ gehalten werden. Der Weg dorthin ist ausgeschildert und

es wird eigens dafür jemand abgestellt sein, der die Besucher trockenen Fußes begleitet.

Die beste Zeit und Wahl für Ihr Zuhause

Einen umfassenden Überblick können sich die Besucher zudem über Massivhäuser, Fertighäuser sowie zukunftsweisende Architektur und Energiesparhäuser verschaffen. Hier ist für jeden Geschmack und Geldbeutel das Passende dabei. Vom Haus bis zur Einrichtung ein Eldorado für die Bauherren und diejenigen, die es werden wollen. Auf der Suche nach Ihrem ganz persönlichen Wohlfühlhaus oder gleich nach dem Traumhaus gibt es Hilfe; ob beim Modernisieren, Sanieren oder Bauen, der Baufinanzierung, bei effektiven Sicherheits- und Einbruchskonzepten oder der Energie- und Förder-

mittelberatung stehen den Besuchern die Profis während der „Bau- und Wohnräume“ mit Rat und Tat zur Seite. Wer seinen Traum vom Eigenheim verwirklichen möchte, für den ist jetzt, aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, ein denkbar günstiger Zeitpunkt. Während der Messe finden die Besucher auch ein attraktives Angebot an Bestandsimmobilien. Die Finanzexperten helfen gerne bei der individuellen und optimalen Finanzierung. Besucher profitieren von den vielfältigen Fördermaßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten.

Behaglichkeit und Komfort

Ein zentrales Thema der Messe wird auch in diesem Jahr das Energiesparen sein. Über regenerative Energien, Photovoltaik, Fassadensanierung, Wärmedäm-



OLIVER KURTZ

• HEIZUNG • BAD • SERVICE •

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder mit Ideen
- Kundendienst und Wartung

Tel.: 02173
70597

Beratung
Planung
Solartechnik
Pellets
Gas und Öl
Kaminöfen
Bäder mit Ideen
Kundendienst



Oliver Kurtz • Installateur- und Heizungsbaumeister
Haus Gravener Straße 24 • 40764 Langenfeld
www.oliver-kurtz.de
info@oliver-kurtz.de

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werkvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen

GTG GmbH
 Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
 Talstr. 30 • 40764 Langenfeld
 Tel. 0 21 73 / 10 61 698 • Fax 0 21 73 / 10 61 699
 maurice.glabach@gtg-gebaeudetrocknung.de
 www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.glabach@pulvermanni.de



Die RheinEnergie bietet wieder eine professionelle Kinderbetreuung an.

Fotos (22): Hildebrandt

mung oder moderne und umweltbewusste Heiztechnik können sich die Besucher bestmöglich und umfassend informieren und erhalten von den Experten Antworten auf alle wichtigen Fragen. Fenster und Türen geben jedem Haus den passenden Rahmen, zugleich schaffen sie Sicherheit. Nach außen prägen sie das Bild einer Fassade wesentlich und sorgen in den Innenräumen für Atmosphäre. Ein überwältigendes Angebot und eine große Motiv-Auswahl, ob Holz, Aluminium oder Kunststoff, erwarten die Besucher, für die sich Vergleichen und Informieren in jedem Fall lohnt.

Leben mit der Natur

Die Wünsche und Vorstellungen vom geschmackvollen Wohnen unterscheiden sich. Raumklima und -gefühl werden von der Gestaltung und den Materialien maßgeblich beeinflusst. Ein großes Spektrum keramischer Fliesen, Natursteine, Holz und Glas samt deren Verwendung wird auf der Messe präsentiert und soll die Besucher inspirieren. Ihren Wünschen oder Ihrer Kreati-

vität sind als Besucher bei individuell und harmonisch gestalteten Wintergärten dank der Expertenbegleitung auch wenig Grenzen gesetzt. Genauso freuen sich die Experten in Sachen Traumbäder auf zahlreiche Besucher, um die neuesten Trends wie auch die Klassiker zu präsentieren. Ob durch Renovierung, Umbau oder Neubau – für jeden Anspruch bis hin zum barrierefreien Badkonzept wird etwas angeboten. Die Holzprofis dürfen auf der Langenfelder Messe nicht fehlen und halten die neuesten Trends vom Bodenbelag bis zur Designtür für die Besucher bereit, ganz gleich, für welchen Raum, ob Küche, Bad, Schlaf- oder Wohnraum, oder aber für Garten, Wände, Decken, Türen und Treppen. Eine große Auswahl an Parkett- und Laminatböden wird im verlegten Zustand präsentiert, um so die Unterschiede zeigen und erklären zu können. Eine breite Produktpalette und individuelle Lösungen halten die Fachleute bereit. Für kreative Lösungen und individuelle Anforderungen stehen den Besuchern Tischler aus der Region zur Verfügung. Vom

Einbauschränk oder Bücherregal bis zur Treppe oder einer kompletten Küche – hier bleiben keine Wünsche offen.

Hausverbot für Insekten und Schimmel

Für jeden Hausbesitzer sind feuchte und schimmelige Wände der Alptraum. Neben der Einschränkung der Raumnutzung können auch erhebliche gesundheitliche Gefahren auftreten. Die Spezialisten haben für jede Art von Feuchtigkeitsschaden eine dauerhafte Lösung. Die Experten beim Insektenschutz präsentieren unter anderem das Aktuellste zum Thema Pollenschutz und Lichtschutzabdeckung. Weitere Aussteller und Themen erwarten die Besucher bei dieser Messe für die ganze Familie, der Eintritt ist an beiden Tagen frei!

Weitere Informationen bei der PRO FORUM GmbH, Telefon 02271/980800 oder im Internet unter www.bautage.com.

(Zusammengestellt von VALESKA BERGMANN) ■



OTTO KAR WINTER

Hausinstallationstechnik
Beleuchtung – Hausgerätetechnik

Hauptstraße 85
40764 Langenfeld
Tel. 02173/ 287 05 05
Fax 02173/ 287 05 09

15 Euro

Servicegutschein
Gültig im Februar 2013



Natursteine Pache & Co KG Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

HOHN GERÜSTBAU

Partner für:

Bauherren · Architekten · Handwerker
Immobilienverwalter · Wohnungsbaugesellschaften
Industriebetriebe · Hausbesitzer · und Sie

Gerüstbau Hohn GmbH & Co.KG

Richardstraße 142 · 40231 Düsseldorf
Telefon 0211 / 940 69 99 · Telefax 0211 / 940 69 98
www.hohn-geruestbau.de



Michael Koch
Bedachungen

Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63

Fax. 02173. 8 12 88

Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de



LICHTTECHNIK VOM FACHMANN

LICHT NEU ERLEBEN!

Von Raumausstrahlung bis hin zu punktuellen Akzenten, ist mit LED-Technik alles möglich. Egal ob ihr Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Küche, Bad, die Fassade Ihres Hauses oder Ihr Garten. Wir haben die passende Lösung.

MM Technik
Matthias Morawitz
Insterburger Straße 21
40789 Monheim a. Rhein
Tel: 02173/165 93 47
Mobil: 0173/980 77 67



MM-Technik.com



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders



Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 · Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de





Bei der LBS auf der Langenfelder Bau- und Immobilienmesse vom 23. bis 24. Februar

Immobilienräume sind immer noch erfüllbar / Die Traumimmobilie finden und mit dem Testsieger günstig finanzieren

Auf der „Bau- und Wohnräume“ in Langenfeld werden wieder (Haus-) Träume Realität. In der Stadthalle Langenfeld werden vom 23. bis 24. Februar wieder tausende Bürger erwartet, die ein festes Ziel vor Augen haben: „Sie wollen eigene vier Wände besitzen, oder wenn sie schon ein Objekt haben, dieses modernisieren. Der Wunsch nach Wohneigentum ist im Umland der Landeshauptstadt schon seit langem groß; die schwierige Lage an den Finanzmärkten und die niedrigen Zinsen sorgen bei Selbstnutzern wie bei den Anlegern genau deshalb für einen Run auf Betongold. Steine

statt Scheine ist für viele Bürger die Devise“, so LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo. Deshalb heißt es: Wer in Langenfeld in die eigenen vier Wände will, sollte nicht mehr zu lange zögern. Das günstige Zinsniveau, die lukrative staatliche Riesterförderung und die zinsicheren Bausparangebote machen Wohneigentum in der attraktiven Stadt immer noch für ganz viele Menschen bezahlbar. Deshalb wird der Besuch der „Bau- und Wohnräume“ am letzten Februar-Wochenende wohl für viele zum ersten Schritt auf dem Weg ins eigene Heim. Denn dort stellen LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo und sein

Team das umfangreiche Angebot an neuen wie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Langenfeld und Umgebung vor. Die LBS-Profis informieren auch darüber, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten finanzieren lässt. Die Stiftung Warentest hat schon 2012 festgestellt, dass der Riester-geförderte Kombikredit der LBS die bundesweit besten Konditionen bietet. „So günstig kamen Immobilienkäufer noch nie an Baugeld. Wer bereits auf der 'Bau- und Wohnräume' seine Wunschimmobilie findet, kann sie also gleich mit dem Testsieger finanzie-

ren“, berichtet Ralf Thilo vor der Messe. „Der Wunsch nach Wohneigentum ist immer noch erschwinglich“, so Immobilienexperte Thilo weiter. Für bereits bonitätsgeprüfte und vorgemerkte Kunden suchen die LBS-Profis dennoch laufend weitere Objekte. Übrigens: Die LBS-Team-Mitglieder stehen den Bürgern, die ihr vorhandenes Objekt an den Markt bringen wollen, auch für die professionelle Marktpreiseinschätzung bei vorhandenen Immobilien zur Seite. Kurz entschlossenen Eigentümern, die für ihre Immobilie einen Käufer suchen, bietet Jürgen Knode die Mög-

lichkeit, diese noch auf dem LBS-Stand auf der Baumesse zu präsentieren. „Immobilien aus zweiter Hand sind nach wie vor besonders gefragt“, berichtet LBS-Immobilienberater Knode. Die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen. Gesucht seien auch Objekte mit leichtem Renovierungsbedarf sowie Eigentumswohnungen als lukrative Kapitalanlage. Ein Besuch am LBS-Stand lohne sich also für jeden, der sich sach- und fachkundig über die Themen Immobilien, Finanzierung, öffentliche Förderung oder Riesterzulagen informieren möchte, so Gebietsleiter Ralf Thilo. ■



Rufen Sie uns an!
☎ 02173/22104



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzieren mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- Marktpreiseinschätzung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
 LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo
 LBS-Immobilienberater Jürgen Knode
 LBS-Immobilienberater Dennis Hüttenbügel
 LBS-Bezirksleiter Christian Zapp
 LBS-Bezirksleiter Christian Wartenberg
 LBS-Bezirksleiter Slawomir Cyron
 Ganspohler Straße 7 · 40764 Langenfeld



Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bausparen · Finanzieren · Immobilien



Holzmarkt Goebel: Rundum-Service aus einer Hand

Monheimer Traditionsunternehmen mit den neuesten Trends vom Bodenbelag bis zur Designtür

Holz gilt als das Baumaterial der Zukunft. Dank seiner Struktur ist es überaus stabil, kann flexibel eingesetzt werden und verfügt über ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften. Außerdem ist es ein nachwachsender und heimischer Rohstoff, der zudem ein gesundes Raumklima schafft. Ob Holz im Garten, für Wände, Decken, Türen oder Treppen – das Team vom Holzmarkt Goebel, ansässig im Monheimer Gewerbegebiet „Am Wald“, bietet einen All-Inclusive-Service aus einer Hand. Ein-, Um- und Ausbau oder die Entsorgung alter Materialien – bei den Holzprofis aus der Gänselieselstadt bleiben keine Wünsche offen.

Für jeden Geschmack und Geldbeutel

„Vom kostenlosen Aufmaß vor Ort bis zur termingerechten Ausführung zum Festpreis – wir bieten unseren Kunden ein Rundum-sorglos-Paket“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Bernhard Boettel die Philosophie seines Holzfachmarktes. Auch beschäftigen die Holzexperten eigene Schreiner und Monteure, die nicht passende Teile beim Kunden auch schon mal in eine passgerechte Form bringen können. Zudem ist das Unternehmen aus der Rheingemeinde immer am Puls der Zeit, präsentiert seinen Kunden die allerneuesten Trends – vom einfachen Fichte-Rauspund bis zur Glastür mit tollen Edelstahlbelägen ist für jeden Geschmack und jede Geldbörse etwas dabei. Besonders wichtig ist Boettels Team, dass der Kunde bereits vor der Umsetzung seiner Wünsche durch den Holzmarkt weiß, mit welchen Kosten er für diese Umsetzung zu rechnen hat.

Türen und Böden

Wie man etwa mit Türen Räume gestalten kann, das ist zu sehen in der Ausstellung des Holzfachmarktes in Monheim. Farben, Holzarten oder Stilfragen – hierzu stehen die Mitarbeiter vom Holzmarkt Goebel gerne mit Rat und Tat zur Seite. „Weißlack mit klaren Linien ist der absolute Trend in punkto Türen“, weiß der Geschäftsführer zu berichten. Weiter ausgebaut haben Boettel und sein Team auch das Angebot in Sachen Bodenbeläge. Holzböden haben eine lange Tradition, doch nie waren sie so vielfältig und perfekt wie heute – in Bezug auf Optik, Oberfläche und Pflege, Material, Qualität und Preis. Die Spannweite an Böden reicht von Laminat und Parkett/Furnier über Massivholzdielen bis hin zu Kork oder Linoleum. Während Laminat für seine ungewöhnliche Strapazierfähigkeit und einfache Pflege bekannt ist, besticht Parkett durch seine pure Natürlichkeit, die ein Bodenbelag aus Echtholz ausstrahlt. Massivholzdielen sind je nach Holzart und Maserung einzigartig-stilvoll, zudem eine einmalige Anschaffung, da sie äußerst langlebig sind. Kork wiederum ist nicht nur natürlich, sondern auch warm, schalldämmend, elastisch, gelenkschonend und strapazierfähig. Wachsender Beliebtheit erfreut sich nicht zuletzt das umweltfreundliche und wohngesunde Material Linoleum, das überwiegend aus nachwachsenden natürlichen Rohstoffen hergestellt wird.

Treppenrenovierung, Gartenhölzer aller Art und Deckenverkleidung

Treppen sind nach der Haustür verantwortlich für den ersten

prägenden Eindruck, den ein Besucher vom Inneren eines Hauses bekommt. Mit geprüften Produkten, individuellen Maßanfertigungen und einbaufreundlichen Lösungen helfen die Monheimer gerne weiter. Ebenfalls im Programm: Lichtsysteme und Paneele – bei letzteren handelt es sich um Holztafeln bzw. furnierte Platten für Wand- und Deckenverkleidungen. Paneele erleben derzeit eine Renaissance. Sie kommen immer öfter im aktuellen Design daher und sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Überdies bieten sie überzeugende funktionale Vorteile. Auch bekommt der Kunde bei den Fachleuten aus der Gänselieselstadt alles, was er für die Gartengestaltung mit Holz benötigt: von Gartenmöbeln über Sichtblenden und Pergolen bis hin zum Gartenhaus oder Carport. Bangkirai, zertifiziertes Cumaru und Douglasie sind dabei die bevorzugten Hölzer, natürlich kann der Kunde aber auch Produkte aus Kiefer- und Fichtenholz erhalten. Zudem bietet Goebel seit 2009 auch das komplette Portas-Programm von Europas größtem Renovierungsspezialisten. Ist ein Bauteil oder Produkt einmal etwas zu groß, zu schwer, zu breit oder zu lang, so stellt dies kein Problem dar, denn der Goebel-Liefer-Service bringt die Ware gegen eine geringe Frachtkosten-Pauschale bis zum Kunden nach Hause.

Kontakt

Die Unternehmens-Kontaktdaten:
 Holzmarkt Goebel GmbH
 Am Wald 1
 40789 Monheim am Rhein
 Telefon: 02173/39998-0
 Telefax: 02173/39998-50
 E-Mail: info@holzgoebel.de
 Internet: www.holzgoebel.de

Unsichtbare WINTERGÄRTEN



- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

InnWo

Rösrath · Tel. 0 22 05 / 17 24
www.balkon-terrassenverglasung.de

Alles rund ums

Riesige Ausstellung für:

- ✓ Massivholzdielen
- ✓ Fertigparkett
- ✓ Laminat
- ✓ Innentüren aus Holz u. Glas
- ✓ Gartenholz

Unser Service für Sie:

- ✓ Aufmaß u. Beratung vor Ort
- ✓ Verlege- und Montageservice
- ✓ Entsorgung der Altmaterialien
- ✓ Lieferservice u. Anhängerverleih
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ Hobeln / Fräsen u. Kantenumleimung

Öffnungszeiten
 Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Holz

...von der einfachen Dachlatte bis zum fertigen Möbelsystem

HOLZMARKT GOEBEL

www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

Riesiges Laminatböden-Sortiment auf Lager

Verlegung PARADOR Aktions-Click-Laminat inklusive!

Jetzt 10 Dekore zur Auswahl, 8 mm stark, NKL: AC 32, HDF-Kern mit erhöhtem Quellschutz-Faktor, 15 Jahre Garantie

Festpreis pro qm nur € **19,95***
 *ab 25 qm

... Kostenlose Beratung & Aufmaß vor Ort
 ... Fachgerechte schwimmende Verlegung auf montagefähigem Untergrund

HOLZMARKT GOEBEL

www.holzgoebel.de

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

PUHANE
FINANZ

Freier, bankenunabhängiger Finanzierungsvermittler

- Wir vergleichen für Sie die Bankkonditionen (Internet- und Filialbanken)
- Wir geben Ihnen Hilfestellung bei der Bankenauswahl
- Wir beraten Sie neutral zu den Baufinanzierungsmodellen
- Wir unterstützen Sie bei den Kaufpreisverhandlungen

arbor Qualitätsholz.
Ihr Holzfachmarkt in Leverkusen

MEISTER MEISTER

Visitenkarte für Ihr Haus

NEU **QuadroTherm®Safe Duo-Color**
das innovative Premium-Haustürsystem von HEIM & HAUS

- Hervorragende Wärmedämmung mit U_f-Werten bis 0,99 W/(m²K)
- Außenflügelüberdeckende Füllung mit pulverbeschichteter Aluminiumvorsatzschale
- Ausdrückarten ohne Aufpreis

arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandelsgesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

Aktuelle Produktinformationen rund ums Haus

An dieser Stelle möchten wir Sie auf interessante Neuheiten hinweisen

Von der Wasserflasche zur Wärmedämmung

Energieeffizient und nachhaltig bauen lautet das Gebot der Stunde. Dafür ist auch eine gute Wärmedämmung der Geschosdecken nötig. Dabei sollte man darauf achten, dass das Material keine gesundheitsschädlichen Stoffe freisetzt. Die Jatherm Universalschüttung der Jass Baubedarf GmbH erfüllt all diese Anforderungen. Das leichte, wärmedämmende Schüttmaterial ist rein mineralisch, schadstofffrei, geruchsneutral und anti-allergen. Es besteht aus geblähtem Altglas und ist daher zudem besonders ökologisch. Die Universalschüttung kann zur lückenlosen Verfüllung von Hohlräumen, Holzbalkendecken oder Ständerwerk genutzt werden. Auch eine Verwendung als zementgebundene, druckstabile Ausgleichsschüttung für Fußbodenaufbauten oder Höhenausgleiche ist möglich. Durch das geringe Eigengewicht des Schüttmaterials und dessen gute Wärmedämmeigenschaften lassen sich Aufbauhöhe und Dämmstoffdicke minimieren, sodass die statischen Anforderungen von Altbauten besonders gut erfüllt werden. Die Jatherm Universalschüttung ist sehr gut rieselfähig und leicht zu verarbeiten. Zudem ist das Material nicht brennbar, resistent gegen Ungeziefer und Nager sowie absolut alterungsbeständig. Mehr unter www.jass-epr.de.

Energie sparen mit trockenen Wänden

Je feuchter die Wand, desto mehr Wärme wird nach außen abgeführt. Das Klima im Raum ist klamm und unausgewogen. In der Folge muss öfter und stär-

ker geheizt werden und die Energie- und vor allem Heizkosten steigen mitunter drastisch. Einfach und nachhaltig ist der Einsatz des Spezialmörtels Hygrosan, der die Wände dauerhaft trocken macht und so den Wärmestrom verlangsamt. Dadurch können letztlich die Energiekosten reduziert werden. Dieser Feuchteschutz wird aus Spezialmörtel, einem flüssigen Additiv und Wasser angerührt, nach dem Abbinden ist er umweltfreundlich, lösungsmittelfrei, völlig ungiftig und wohngesund. Mit einem Malerpinsel oder einer Malerbürste auf die Wand gebracht, bildet die Mikroporenbeschichtung sofort eine Dampfsperre, die die behandelten Wände vor Kondensfeuchte schützt, dadurch Schimmelpilzen die Lebensgrundlage entzieht und gleichzeitig die Dämmfähigkeit erhöht. Zusätzlich entfällt das „Rauslüften“ von Feuchtigkeit, sodass Wärmeverluste durch Lüften ebenfalls stark minimiert werden. Die Heizkosten verringern sich dadurch deutlich und die thermische Behaglichkeit im Raum verbessert sich spürbar. Es entsteht ein angenehmes, gesundes Wohnklima. Mehr unter www.hygrosan.de.

Mit Sonnenenergie in die Zukunft

Klimawandel und die Verknappung fossiler Brennstoffe fordern einen zukunftsweisenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Photovoltaikanlagen liefern eine überzeugende Antwort, denn sie wandeln Sonnenenergie effektiv und CO₂-neutral in Strom um. Zwei Aspekte spielen bei Solarmodulen eine entscheidende Rolle: Wirkungsgrad und Lebensdauer. Der japanische Technologie-

Konzern Kyocera, Pionier in der Herstellung von Solarenergie-Systemen, erzielt außergewöhnlich hohe Wirkungsgrade mit seinen Solarmodulen „Made in Europe“: Die Hochleistungs-Solarzellen erreichen über 16 Prozent Wirkungsgrad und sind Garant für einen beachtlichen Jahresenergieertrag der PV-Anlage. Seit 1975 entwickelt das Unternehmen als Innovationstreiber die Photovoltaik-Technologie kontinuierlich weiter und trägt so zum Umweltschutz bei. Dabei deckt der Hersteller die komplette Wertschöpfungskette ab. Gesteuert von der Europazentrale in Esslingen, produziert Kyocera Solarmodule mitten in Europa in Tschechien. Der hohe Qualitätsanspruch garantiert ein Maximum an Effizienz, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Solarmodule. Diese Hochleistungsmodule setzen immer neue Standards, die zum Beispiel durch den TÜV Rheinland und die Stiftung Warentest zertifiziert wurden. Mehr Informationen unter www.kyocerasolar.de.

Einmal montieren und dann getrost vergessen

Gutes Aussehen ohne Pflege ist dank moderner Materialien möglich. Dauerhaften Schutz für Fassade, Wand und Decke bieten beispielsweise die Verkleidungs-Systeme von Baukulit. Die aus einem wartungsfreien Kunststoff bestehenden Paneele für den Innen- und Außenbereich haben eine spezielle Dekorbeschichtung, die in vielen Holztonen und Unifarben nach RAL erhältlich ist. Dabei profitiert der Kunde von den Vorteilen folienbeschichteter Verkleidungs-Systeme aus Kunststoff – hohe Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse, UV-

www.kaminbau-engel.de

1966
Kaminstudio
Schornsteintechnik
Engel
100 Jahre Tradition und Leidenschaft

- Kaminöfen
- Pelletöfen
- Kamine
- Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art

Hafenstraße 3-5 • 51371 Leverkusen-Hitdorf • Tel. 0 21 73 / 94 45-0

Herbertz Sicherheitstechnik

Fachgeschäft für Alarmanlagen
Schlüssel • Schlösser
Türschließer • Baubeschläge
Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen • Tresore • Briefkästen
Kassetten • Elektrische Rolllädenantriebe
Videoüberwachung

Hauptstraße 66
40764 Langenfeld
☎ (0 21 73) 1 30 59 und 1 30 50

E-Mail: info@herbertzsicherheitstechnik.de
www.herbertzsicherheitstechnik.de

- Schlüssel-dienst
- Meisterbetrieb
- Schilder
- Stempel
- Gravuren



Fachvorträge zur Messe

Samstag, 23. Februar 2013

11.00 Uhr - Thema „Heizsysteme im Vergleich – Welche Investition bringt welchen Nutzen?“
Referent: *Marcus Graichen, Fa. Wohnenergie Graichen GmbH*

12.00 Uhr - Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler“
Referent: *Jürgen Knode, LBS Langenfeld*

13.00 Uhr - Thema „Einbruchschutz und Sicherheitstechnik“
Referenten: *Dennis Herbertz, Fa. Herbertz Sicherheitstechnik, und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar Kreispolizeibehörde Mettmann*

14.00 Uhr - Thema: „Innovative Heizungstechniken“
Referent: *Reinhard Weiß, Stadtwerke Langenfeld GmbH*

15.00 Uhr - Thema: „Lebensraum Terrasse – Wintergärten – Sommergärten – Terrassenüberdachungen. Vom Baurecht über die Materialwahl bis zu den Baukosten“
Referent: *Thomas Köhler, Fortuna Wintergarten Vertriebs GmbH*

16.00 Uhr - Thema: „Effiziente Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen“
Referent: *André Trapp, EnDC EnergieDesignCentrum GmbH*

Sonntag, 24. Februar 2013

11.30 Uhr - Thema: „Die flexible Baufinanzierung“
Referent: *Norbert Puhane, PUHANE FINANZ*

12.00 Uhr - Thema: „Wasser – Dein Freund und Feind“
Referent: *Reiner Drewel, Ing. Büro DreFit GmbH*

13.00 Uhr - Thema: „Einbruchschutz und Sicherheitstechnik“
Referent: *Dennis Herbertz, Fa. Herbertz Sicherheitstechnik und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar Kreispolizeibehörde Mettmann*

14.00 Uhr - Thema: „Analyse und Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden“
Referent: *Lars Bobach, Abdichtungssysteme Bobach GmbH & Co KG*

15.00 Uhr - Thema: „Werden Sie Ihr eigener Stromerzeuger: Miniblockheizkraftwerk für Einfamilienhäuser und Gewerbe“
Referent: *Ernst Tromm, Fa. Tromm Gebäudetechnik & Service GmbH*

16.00 Uhr - Thema: „Ihr Weg zum Eigenheim – Die richtige Immobilie und Baufinanzierung finden“
Referent: *ein Mitarbeiter der TKI Immobilien KG*
(Anmerkung: Fa. = Firma) ■

Strahlen und Feuchtigkeit. Auch Schimmel und Mikroorganismen haben keine Chance. Einmal montiert, verursachen die Verkleidungspaneele weder Kosten noch Pflege- und Wartungsaufwand: Das gepflegte Erscheinungsbild und der langfristige Werterhalt des Heims sind gesichert. Sogar die Umwelt profitiert, denn das Material muss nie mit umweltschädlichen Farben oder Pflegemitteln behandelt werden und lässt sich recyceln. Dank des geringen Flächengewichts und der Montagefreundlichkeit der Paneele sind jegliche Maßnahmen schnell und leicht erledigt. Wer bei der vorgehängten, hinterlüfteten Anbringung an der Fassade eine Wärmedämmung einarbeitet, schützt sein Haus vor Feuchtigkeit und senkt die Energiekosten. Mehr unter www.baukulit.de.

Sesam, öffne dich

Flexibilität ist heute selbstverständlich. Jeder ist mobil, kauft Essen to go und ist dank Handy stets erreichbar. Steht man aber plötzlich vor verschlossener Haustür, wird diese Unabhängigkeit jäh unterbrochen. Der Verlust des Schlüssels bringt den bewegten Tagesablauf schnell zum Stocken. Hierfür hält der Fingerscanner ekey home eine raffinierte Lösung bereit, die das Heim zuverlässig und nach persönlichen Bedürfnissen absichert. Die Bedienung ist kinderleicht, denn der Einlass wird per Fingerstreich über einen Sensor geregelt. Zusätzlich können Eigentümer bequem festlegen, wer das traute Heim zu welcher Zeit betreten darf und wem der Zutritt verwehrt bleibt. Mehr unter www.ekey-epr.de.

(epr) ■

PUHANE
F I N A N Z

Freier Finanzierungsvermittler

Besuchen Sie unseren Fachvortrag
„Die flexible Baufinanzierung“ am 24.02.2013 um 11.30 Uhr
auf der „Bau- und Wohnräume 2013“ in der Langenfelder Stadthalle

Norbert M. Puhane · Puhane Finanz · Hamburger Straße 9 · 41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 979 152 0 · Fax 0 21 33 / 979 152 2 · Mobil 0163 / 7842636
email puhane@puhanefinanz.de · www.puhanefinanz.de

Stopp! Nasse Keller, feuchte Wände, Schimmel

Abdichtung von Innen nach Außen durch Kristalline Bauwerksabdichtung
Einziges Produkt für Flächenabdichtung
DIN-geprüft, ohne zu baggern

! bis zu 60% !
! Kostenersparnis !

Kostenlose Ursachenanalyse und Angebotserstellung
Ing.Büro DreFit Sankt Augustin

Telefon 02241/2014463
Mobil 0177/9258924 – www.drefit.de

Der Quantensprung beim Energiesparen Zuhause fühlen!

NEU

QuadroTherm®Plus 82

das nachhaltige Premium-Kunststofffenster

Heute schon den energetischen Anforderungen der Zukunft gerecht werden!

2-fach Warmedämmglas

3-fach Super-Warmedämmglas

Vergleichen alternative:

+ Optimale Energieeffizienz:
U_w-Werte bis 0,84 W/(m²K)

+ Bestes Wohnklima

+ Langlebig und zukunftssicher

ALLES AUS EINER HAND
Wir produzieren in Deutschland

= Gewinnbringende Investition in die Zukunft

Ihre Fachberater direkt vor Ort: www.heimhaus.de

Leverkusen: 02 14 / 60 26 731
Monheim/Langenfeld: 02173 / 2 69 39 75
Burscheid: 02174 / 78 08 71
Wermelskirchen: 02174 / 39 01 74
Ausstellung: Bürgerbuschweg 9, Leverkusen: 0 21 71 / 7 43 65 88



♦ **Qualität ist ein Grund mit uns zu bauen.**
 ♦ **Stein auf Stein gebaut**
 ♦ **Individuell geplant**
 ♦ **Alles aus einer Hand**




02173 / 20 47 30

Hauptstr. 85 · 40789 Monheim www.wirtz-lueck.de


Martin Blau
 Metall & Gestaltung

FERTIGUNG VON STAHL, EDELSTAHL, ALUMINIUM
 Geländer • Vordächer • Reparaturen
 Garagentore • Sonderanfertigungen

Martin Blau & Sohn GmbH
 Düsseldorf Straße 111 • 42781 Haan
 Telefon 02129 957555
 Telefax 02129 957557
www.martin-blau.de
info@martin-blau.de
 Schweißfachbetrieb
 Meisterbetrieb der Metallinnung

Hauchen Sie Ihrem
Zuhause Wärme ein!





JETZT neue Fenster und Türen: Mehr Behaglichkeit, mehr Sicherheit und Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Besuchen Sie unseren Messestand!




IDEENcenter
Herringslack + Münkner
 Fenster und Türen

Solinger Straße 123 • 40764 Langenfeld
 Telefon: 02173/855137 • www.ic-hm.de

Drei Systeme aus einer Hand

Brennwerttechnik, Solarsysteme und Wärmepumpen von Weishaupt

Die Firmen „Deutzmann Meisterbetrieb“ aus Monheim und „wohn:ENERGIE“ aus Leichlingen präsentieren gemeinsam die neuesten Systeme auf der Bau- und Wohnräume im Bereich Brennwert, Solar und Wärmepumpen der Max Weishaupt GmbH aus Neuss. Marcus Graichen hält weiterhin zum Thema „Heizsysteme“ einen Fachvortrag.

Brennwert

Brennwert-Heizsysteme überzeugen durch ihre hohe Energieausnutzung und ihre geringen Schadstoffemissionen. Brennwertkessel regeln sich in Abhängigkeit vom Wärmebedarf über die Außentemperatur und nutzen zusätzlich die Abgaswärme, die bei anderen Systemen durch den Schornstein verloren geht. Die Effizienz solcher Brennwertsysteme ist sehr hoch, da der Brennstoff optimal ausgenutzt wird. Das Gas-Brennwertgerät WTC-GW von Weishaupt ist erhältlich in fünf Leistungsgrößen von 15 bis 60 Kilowatt. Die im Gas-Brennwertgerät Thermo Condens serienmäßig integrierte O2-Regelung (SCOT-Technik) sorgt für eine dynamische Überwachung der Verbrennungsqualität. Damit sind ein sicherer Betrieb, ein konstant hoher Wir-

kungsgrad und eine optimale Verbrennung mit minimalen Emissionen gewährleistet. Das bedeutet für den Hausbesitzer: geringer Brennstoffverbrauch und damit niedrige Energiekosten. Das kompakte Öl-Brennwertgerät WTC-OW ist als erstes Öl-Brennwertsystem in der Lage, seine Leistung stufenlos modulierend zwischen 5,5 und 15 kW dem Heizbedarf anzupassen. Diese Leistungsanpassung und die damit verbundenen Vorteile wie hohe Energieausnutzung und leiser Betrieb waren bisher nur bei Gasbrennwertgeräten realisierbar.

Solar

Bei Solaranlagen zur Trinkwassererwärmung liegt der solare Deckungsgrad im Durchschnitt bei 60 Prozent – das heißt 60 Prozent der Energie, die für die Warmwasserbereitung während eines Jahres benötigt wird, kommen kostenlos von der Sonne. Bei Solaranlagen für Wassererwärmung und Heizungsunterstützung reduziert sich der gesamte Brennstoffverbrauch um bis zu 30 Prozent. Der Heiztechnikspezialist Weishaupt bietet Solartechnik zur Heizungsunterstützung und zur Trinkwassererwärmung. Es gibt Kollektoren für die Dachintegration, die Aufdach- und die Flachdachanord-

nung. In Verbindung mit Systemarmaturen, Reglern, Wassererwärmern und Energiespeichern steht von Weishaupt ein von A bis Z durchdachtes Solar-System zur Verfügung.

Wärmepumpe

Weishaupt Wärmepumpen nutzen die regenerativen Energiequellen in Form von Sonnenenergie und oberflächennaher Geothermie für Heizungszwecke oder auch zur Trinkwassererwärmung. Drei Viertel der Energie kommen dabei aus der Umwelt. Lediglich ein Viertel ist elektrische Energie, die zum Verdichten des Arbeitsmediums benötigt wird. Im umfangreichen Sortiment von Weishaupt findet man für jeden Anspruch und jeden Anwendungsfall die richtige Wärmepumpe. Ganz gleich, ob man sich die Energie aus der Luft, aus dem Erdreich oder aus dem Grundwasser nutzbar machen will. Neben seinem umfassenden Wärmepumpenprogramm von fünf bis 130 kW bietet Weishaupt sowohl für den Neubau als auch für die Modernisierung perfekt abgestimmte Systemtechnik. Dazu zählen Hydraulikkomponenten, Luftkanäle, Zubehör für die Wärmequelle und sogar die Erdwärmesondenbohrung als komplettes Paket. ■


Dächer von Stüpp seit 1885


Prof



Dächer + Fassaden

www.stuepp.de

Entscheiden Sie sich für das Bessere!

Further Weg 19 · 42799 Leichlingen · **Telefon 0 21 75 / 7 34 34**



Bauen, Renovierung oder Finanzierung

Auf der „Bau- und Wohnräume“ in Langenfeld findet jeder das richtige Angebot

Eisblumen sind vom Aussterben bedroht

„Eiskristalle wachsen in der Natur und gelegentlich an Autos. Nur die in früheren Zeiten typischen Eisblumen an den Fensterscheiben von Häusern und Wohnungen sieht man heute kaum noch“, so Andre Herringslack vom Ideencenter Herringslack & Münkner im Gespräch mit dem Langenfelder Stadtmagazin. Und das ist auch gut so. Eisblumen sind faszinierend anzuschauen – doch an den Fensterscheiben der eigenen Wohnung sind sie eher unangenehm. Denn sie sind ein Zeichen für schlecht isolierte Fenster. Wer moderne und sachgerecht eingebaute Fenster besitzt, kann sich zwar nicht an Eisblumen, aber dafür an behaglichen Temperaturen und einem freien Blick auf die Winterlandschaft erfreuen. Noch immer gibt es in Deutschland zu viele alte Fenster. Im Winter klagen die Bewohner älterer Häuser über ein unangenehmes Frösteln in der Nähe ihrer Fenster. Tatsächlich ist es dort so frostig, weil die alten Verglasungen schlecht isolieren und die Rahmen oft undicht geworden sind. Bei Messungen schneiden die heutigen Wärmedämmfenster um ein Vielfaches besser ab als Fenster, die vor 1995 eingebaut wurden. Die neue Wärmedämmverglasung kann bis zu 20 Prozent der Heizkosten einsparen. Das Ideencenter Herringslack und Münkner bietet Fenster und Haustüren in Kunststoff, Holz und Alu, Rollläden sowie Markisen und Sonnenschutz. „Kommen Sie in unsere Ausstellung in die Solinger Straße 123 oder an unseren Messestand der Langenfelder Bau- und Wohnräume und lassen sich zu den Themen Energie sparen, Lärm- und Einbruch-

schutz von uns beraten. Wir erstellen ein unverbindliches, kostenloses Angebot und gewährleisten eine fachgerechte und kompetente Montage“, ergänzt Herringslack.

Wirtz & Lück Wohnbau

In diesem Jahr erstmals dabei ist das Monheimer Unternehmen Wirtz & Lück Wohnbau. Die Baumberger Bauexperten wirklichen Wohnräume sowohl als Bauträger wie auch als Baubetreuer. Individuell entworfene Einfamilienhäuser werden zum Festpreis in garantierter Bauzeit geplant und gebaut. Die Architekten des Unternehmens stellen sich gerne den Fragen eines jeden Häuslebauers zum Thema Neubau. Wer sein Traumgrundstück in Baumberg sucht, sollte den Messestand von Wirtz & Lück besuchen; vielleicht ist das Richtige dabei. Eigentumswohnungen für Familien, Best-Ager oder Kapitalanleger werden in Monheim-Alt-Baumberg angeboten. Die drei ausstehenden KfW70-Wohnungen bieten 94-110 m² im Erd-, Ober- oder als Maisonette-Wohnung im Dachgeschoss. Unter anderem ein großer Süd-West-Balkon, das Erreichen jeder Etage über einen Aufzug sowie Tiefgaragenstellplätze runden das gleichfalls energetisch optimierte Konzept ab. Das Wirtz & Lück-Team freut sich auf die Besucher am Messestand.

„InnWo“-Wintergärten

Experten für rahmenlose Balkon- und Terrassenverglasung sind Hans-Josef und Hilka Plückthun von der Rösrather Firma „InnWo“, die erneut auf der Messe dabei ist: „Wir haben festgestellt, dass die Nutzbarkeit der Balkone sehr eingeschränkt ist.

Die Balkone dienen nur zur Montage einer Antennenschüssel, zum Wäschetrocknen oder als Abstellraum. Der eigentliche Zweck ist durch Wind-, Regen- und Straßenlärm einfluss verfehlt. Das rahmenlose NIKA-Balkon-Terrassenverglasungssystem ist gleichermaßen für alle mit der Wohnungswirtschaft beschäftigten Bauherren, Eigentümer, Hausverwaltungen, Architekten, Immobilienmanagements, Altbausanierer und Baudenkmalschützer hoch interessant. Es steigert den Wohnwert, ohne das äußere Bild des Hauses zu verändern.“ Das Balkon-Terrassen-Verglasungssystem NIKA zeichnet sich durch ein helles und klares Erscheinungsbild aus. Wegen seiner „losen“ rahmenfreien Bauweise eignet es sich ganz besonders für Mehrfamilienhäuser, zur Altbausanierung und für überdachte Terrassen in Einfamilien, Reihenhäusern und WEGs. Die robuste Konstruktion ermöglicht auch den Einbau in Mietobjekten, hierdurch wird auch die Vermietbarkeit der Wohnungen erhöht.

Flexible Baufinanzierung

Auch dieses Jahr ist „Puhane Finanz“ wieder auf der Bau- & Wohnräume vertreten. Erstmals hält Norbert Puhane am Sonntag, den 24.2.2013, um 11.30 Uhr einen Fachvortrag zum Thema „Wie kann ich meine Baufinanzierung flexibel gestalten?“ und steht anschließend als freier, bankenunabhängiger Finanzierungsvermittler am Messestand für Fragen zur Verfügung. Weitere Seminar- und Workshoptermine finden Sie auch im Internet unter: www.puhanefinanz.de.

(Zusammengestellt von H.-MICHAEL HILDEBRANDT) ■

Ihr Fachhändler für:
 Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen
 Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore
 Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH
 Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
 Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

- weishaupt -

Gas sparen!

Gas-Brennwertgerät Weishaupt Thermo Condens: effizient, sparsam und leise

- Minimaler Verbrauch durch Brennwerttechnik
- Geringere Emissionswerte
- Für Ein- und Mehrfamilienhäuser

Jetzt informieren!

Samstag, 23.2. von 10 - 17 Uhr

Sonntag, 24.2. von 11 - 17 Uhr

wohn:ENERGIE*

- ★ Barrierefreie Badkonzepte für jedes Alter
- ★ Wohlfühlbäder für jeden Anspruch
- ★ Haustechnikkonzepte zum Energiesparen
- ★ Energiekostenoptimierung im Mehrfamilienhaus

Otto-Schell-Str. 1 · 42799 Leichlingen
 Telefon (02175) 888 201 · www.wohn-energie.de

Heizkosten zu hoch?

Wir zeigen Ihnen, wie man spart ohne zu frieren!

Besuchen Sie uns auf dem Stand der Fa. Weishaupt zur Messe

Bau- und Wohnräume

in der Stadthalle Langenfeld am 23./24. Februar 2013

Wir sind für Sie da:

Sonntag, 24.2. von 11 - 17 Uhr

Deutzmann

Meisterbetrieb
Inhaber: Markus Walder

Sanitär · Bäder · Heizung

An der Tongrube 7 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173 52478
www.sanitaer-deutzmann.de



Alles aus einer Hand – oder für jedes Problem ein Profi

Die Profis und Fachspezialisten für jeden Wunsch und jede Immobilie bieten am Messe-Wochenende das gesamte Know-how der Branche

Sicherheits-Netzwerk

Entgegen der allgemeinen Auffassung kommen die Einbrecher in den meisten Fällen nicht zur Nachtzeit, sondern am Tage. Die Taten werden üblicherweise dann begangen, wenn niemand zu Hause ist; zur Arbeits-, Schul- und Einkaufszeit, am frühen Abend und während der dunklen Jahreszeit auch schon bei einsetzender Dämmerung. Die Polizei im Kreis Mettmann arbeitet eng mit der in Langenfeld ansässigen Firma Hertz Sicherheitstechnik zusammen und betreibt Prävention sowie auch die Betreuung nach einem Einbruch. Auf der Messe halten diese Kooperationspartner mehrere Fachvorträge mit dem Schwerpunkt des vorbeugenden Ein-

bruchschutzes. Auf der einen Seite stehen die Hauseigentümer und die Frage, was ein solcher selber leisten kann, um sein Zuhause vor Einbrechern zu schützen. Auf der anderen Seite wird die Vorgehensweise der Einbrecher erörtert, um auch diese offenzulegen. Da die Gefahr eines Einbruchdiebstahls oft unterschätzt wird, werden zuweilen selbst einfache vorbeugende Maßnahmen nicht angewendet; aber sichtbare Sicherungstechnik wirkt auf die Täter abschreckend. Durch entsprechende Sicherung der Fenster und Türen, die zu 80 Prozent durch Aufhebeln überwunden werden, können Einbrüche erheblich erschwert werden. Während der Messe bekommen die Besucher die Gelegenheit, vor-

Ort mit Polizei und den Profis des Sicherheitsteams von Hertz zu sprechen und sich persönlich beraten zu lassen.

Alles aus einer Hand

Veraltete Fenster treiben bei fortlaufend steigenden Energiekosten die Heizkosten immer weiter in die Höhe. Das neue Energiespar-Kunststofffenster QuadroTherm®Plus 82 von der Firma HEIM & HAUS aus Leverkusen erfüllt schon heute die Anforderungen der Zukunft in Sachen Wärmedämmung, Sicherheit und Funktion. Die herausragenden Energiespar-Eigenschaften durch das innovative 7-Kammer-Profil, das hocheffektive Dichtungssystem sowie modernste Wärmeschutzgläser senken

den Energieverbrauch des Hauses enorm und garantieren ein angenehmes Raumklima zu jeder Jahreszeit. Das zeitlose Design passt sich dabei harmonisch jedem Baustil – ob moderner Neubau oder liebevoll sanierter Altbau – an. Die großzügig dimensionierten und bewährten, ausgeschäumten Stahlalarmierungen gewährleisten eine dauerhaft sichere Funktion und erhöhen dabei die Einbruchhemmung. Das Team von HEIM & HAUS bietet seit über 40 Jahren ein komplettes und vor allem kompetentes Dienstleistungsspektrum aus einer Hand. Hierzu gehören der Wetterschutz, der bei einem Vordach beginnt und selbst asymmetrische Rollläden für besondere Fensterformen beinhaltet, ge-

nauso wie der Sonnenschutz mit den Terrassenüberdachungen und den Markisensystemen, die Energieeinsparung mit Energiespar-Rollläden für Wohndachfenster oder zum nachträglichen Einbau bis hin zu Sicherheits-Haustüren und Garagenrolltoren. Beratung, Produktion, Montage und Service – alles aus einer Hand und zum Nutzen des Kunden.

Schutz vor Nässe

Die Spezialisten des Ingenieurbüros DreFit verfügen über große Erfahrung, wenn es um den nachhaltigen Schutz Ihrer Immobilie geht. Mit den weltweit bewährten Technologien „XYPEX“ und „XANOSIL“ bekommen Hauseigentümer die Möglichkeit, die Bausubstanz ihrer Immobilie nachhaltig zu sanieren und langfristig zu schützen. XYPEX ist die einzigartige, mineralische, ungiftige, trinkwassergeeignete Abdichtungs- und Schutzbehandlung für Beton und andere mineralische Baustoffe. Das Einzigartige: XYPEX füllt durchfeuchtete Poren und Kapillaren des Betons mit nichtlöslichen, fiberförmigen Kristallen. Nach und nach verdichtet diese Mikrokristallbildung das Betongefüge bis tief in den Kernbereich hinein. Feuchtigkeit am und im Gebäude kann teuer werden. Aufsteigende Feuchtigkeit und Regen sind gut für die Natur, aber schlecht für die Bausubstanz. Sobald die Nässe eingedrungen ist, drohen Feuchtigkeits- und Frostschäden. Abhilfe schafft dort XANOSIL, der innovative Lotuseffekt für dauerhaften Schutz. Es bietet eine wirksame Flächenabdichtung für Klinker-Fassaden, Balkone, Terrassen und Dachziegel. Die Oberflächenspannung wird reduziert und erzeugt eine natürliche Kapillardpression und

HELÖ WINTERGÄRTEN

Mehr Aussicht. Mehr Freude. Mehr Wert. Animieren Sie jetzt Ihre Träume in 3D

Glasklar. Mehrwert!
Wintergärten, Sommergärten oder Terrassenüberdachungen von HeLö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume mit garantierter Wertsteigerung für Ihr Haus.

Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

HeLö Wintergartenbau GmbH
 Gerresheimer Straße 191
 40721 Hilden, Tel. 02103/483 18



schützt so den Baukörper vor Feuchtigkeit. Eine Durchfeuchtung von Bauteilen wird durch Hydrophobierung vermieden. Dabei lackiert XANOSIL die inneren Poren- und Kapillaroberflächen. Die Poren werden aber nicht verschlossen, so dass die Atmungsaktivität der Baustoffe erhalten bleibt.

Holz vom Profi

Das arbor-Team wird auch in diesem Jahr durch einen Fachmann der Firma Meister unterstützt, so dass man auf die vielen Fragen der Interessenten umfassend eingehen kann. Um die Phantasie der Messebesucher anzuregen, präsentiert arbor eine große Auswahl an Parkett- und Laminatböden, aber auch ein umfassendes Sortiment an Innentüren aus modernem Vollglas. So haben Besucher die Möglichkeit, die Unterschiede von Parkett und Laminat nebeneinander zu betrachten. Als Weltneuheit wird die „Hardy-Krüger-Jr.-Parkett-Kollektion“ vorgestellt. Die drei ausgefallenen, natürlichen Oberflächen entwickelte die Firma Meister in Zusammenarbeit mit dem bekannten deutschen Schauspieler. Besucher der Langenfelder Messe können die Er-

sten sein, die den hochwertigen Parkettboden live betrachten können. Weitere Highlights sind der Laminatboden LD 400 mit einer Länge von 260 cm oder der neue Nadura-Boden, mit einer lebenslangen Garantie auf Abrieb im Wohnbereich. Egal, ob Holz im Garten, für Wände, Decken, Türen oder Treppen, die Holzprofis halten die neuesten Trends für die Besucher bereit.

Regionalstärke

Ein starker Partner für Qualitätshandwerk rund ums Haus im Köln-Düsseldorfer Raum ist die Hans Stüpp GmbH. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt im Bereich Dächer und Fassaden. Darüber hinaus reicht das Angebot von Restaurierungen, Wärmeschutzsystemen, Photovoltaik und Solaranlagen bis hin zu Gerüstbau und Dachbegrünungen. Wegen ihres hohen Qualitätsanspruchs beschäftigt die Hans Stüpp GmbH ausschließlich Fachkräfte. Das Traditionsunternehmen verfügt über eine eigene Zimmerei, einen Kantbetrieb, einen Autokran (bis 40 Meter hoch) und eine Lagerfläche von knapp 7000 Quadratmetern, wo historische Ziegel und Baumaterialien lagern. Da-

mit zählt die Hans Stüpp GmbH zu den leistungsstärksten Handwerksbetrieben in der Region.

Rundum-sorglos-Paket

Wer vernünftige Angebote, eingehaltene Termine, saubere Arbeit und aufgeräumte Baustellen bevorzugt, ist bei der Raumlösung in guten Händen. Die Raumlösung ist ein eingetragener Verein, der aus 23 renommierten und regionalen Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben besteht. Hier wird dem Kunden eine neue Form der Gewerkekooperation zur Durchführung ganzheitlicher Umbau- und Sanierungslösungen geboten. Ein Rundum-sorglos-Paket von der Planung bis zur Endabnahme, um nahezu jeden Wunsch eines Bauherrn erfüllen zu können. Das Prinzip dahinter ist, dass einer der Mitgliedsbetriebe als alleiniger, organisatorisch verantwortlicher Ansprechpartner agiert und alle anderen benötigten Arbeiten und Dienstleistungen von diesem koordiniert werden. Ein interessantes Konzept, welches sicherlich einen Besuch auf der Messe wert ist.

Die Krönung des Eigenheims

In einem Wintergarten lässt sich Wohnkomfort im Einklang mit der Natur genießen. Insbesondere während der Übergangszeiten und in der kalten Jahreszeit kann man sich im Wintergarten „seinen“ Platz im Grünen in das eigene Haus holen, ohne auf gewohnten Wohnkomfort verzichten zu müssen. Anders als der herkömmliche Wohnraum ist ein ganzjährig nutzbarer Wintergarten weitaus mehr und unmittelbarer Klima- und Witterungsschwankungen ausgesetzt. Im Sommer würden ohne geeignete

Beschattung und Belüftung schnell tropische Temperaturen entstehen, im Winter muss eine wirksame und energiesparende Beheizung gewährleistet sein; den billigen Wintergarten von der Stange gibt es nicht. Doch Bauherren, die den lang gehegten Wunsch Wirklichkeit werden lassen wollen, sollten beim Wintergartenbau die Priorität auf handwerkliche Qualifizierung und Erfahrung legen. Ein vom Fachbetrieb entworfener und gebauter Wohn-Wintergarten erhöht den Wert einer Immobilie auf Dauer. Daher muss dieser

den Anforderungen an eine moderne Architektur gerecht werden, wenn er ganzjährig komfortabel genutzt werden soll. Beabsichtigt man später, die eigene Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten, ist ein Wohn-Wintergarten immer ein Plus, das diesen Wohnraum aus der Menge unzähliger Angebote positiv hervortreten lässt. Eine kompetente Beratung erwartet die Besucher am Stand der Firma HeLÖ-Bau aus Hilden.

(Zusammengestellt von VALESKA BERGMANN) ■

Die Kooperation qualifizierter Handwerker
Modernisierung? Wir übernehmen. www.die-raumloesung.de

Sicherheit und Kompetenz
rund um den Umbau aus einer Hand

Ihr Handwerkerteam: die Raumlösung e.V.
 Mülheimer Straße 5 40239 Düsseldorf
 Tel.: 0211 67 1533

die Raumlösung
 KREATIV - INDIVIDUELL

Schlosserei Schiemann TRADE MARK
 0 21 73 - 7 30 31

Anbaubalkone
 Terrassen- und Haustürüberdachungen
 Gitter – Gittertüren – Markisen uvm.
www.schiemann-langenfeld.de

Bauen – Kaufen – Finanzieren

Alle, die Wohneigentum erwerben oder modernisieren möchten, benötigen Mut, Ausdauer und eine solide Finanzierung. Am Samstag, den 16. Februar, von 10 bis 17 Uhr befasst sich das Tagesseminar „Bauen – Kaufen – Finanzieren“ der Volkshochschule Langenfeld mit diesem Thema. Kursleiter Werner Groß-Heitfeld widmet sich der Frage, wie auch der Durchschnittsverdiener den Traum vom Eigenheim verwirklichen kann. Interessierte erhalten Informationen, Hilfen und Anregungen zur Baufinanzierung. Auch Fragen nach dem Kauf ohne Eigenkapital, der Modernisierung bestehenden Eigentums, den Kriterien einer soliden Darlehensfinanzierung und staatlichen Finanzierungshilfen werden beantwortet. Informationen und Anmeldungen bei der Volkshochschule Langenfeld, Rathaus, Zimmer 005, Telefon 794-4555/-4556 (Kurs-Nummer V1411). Internet: www.vhs-langenfeld.de. ■

**23. und 24. Februar
in Langenfeld**



Energieberatung für jedes Zuhause.

Wie Sie Ihr Haus energieeffizienter machen – unser Experten-Team berät Sie gerne auf der Veranstaltung „12. Langenfelder Bau- & Wohnräume“ zum Thema energieeffizientes Bauen und Wohnen und zu Fragen der Abrechnung.

Wir sind für Sie da: Stadthalle/Schauplatz und Vorplatz, Hauptstraße 129, an der Fußgängerzone in Langenfeld-City, Samstag, 23. Februar von 10.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag, 24. Februar von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Da immer dabei. **RheinEnergie**

